

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1632

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1632.....	2
<i>Verabschiedung des Matthias von Biedersee – Korrespondenz – Rückkehr nach Ballenstedt – Unterwegs Zurücklassung des August von Hoym in Ermsleben – Kriegsfolgen – Angestregtes Nachdenken am Nachmittag.</i>	
02. Dezember 1632.....	2
<i>Träume – Früherer schwedischer Hofjunker Hans Christian von Bila, der Pfarrer Leonhard Sutorius, der Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und der Hofjunker Ernst Dietrich von Röder als Mittagsgäste – Besenkung derselben – Weiterreise nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. Dezember 1632.....	4
<i>Kriegsnachrichten – Erfolgreiche Krähenjagd – Korrespondenz – Aufnahme des jungen Matthias von Röder – Rückkehr des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Bernburg.</i>	
04. Dezember 1632.....	4
<i>Administratives – Zurückweisung einer schwedischen Kriegsforderung – Traum einer alten Bediensteten – Sorge um den verwundeten Bruder Ernst.</i>	
05. Dezember 1632.....	5
<i>Entsendung von Röder, des Pfarrers Johannes Leuthner und des Kammersekretärs Paul Ludwig zu Bruder Ernst nach Naumburg – Kirchgang zum Bettag – Entschuldigung durch den früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung vom Tod des Bruders Ernst.</i>	
06. Dezember 1632.....	9
<i>Korrespondenz – Entsendung von Einsiedel nach Naumburg – Abreise des Hofmarschalls Burkhard von Erlach nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Eigener Traum – Traumschilderung und -deutung durch Schwester Anna Sophia – Mitteilungen über die letzten Naumburger Lebenstage von Bruder Ernst.</i>	
07. Dezember 1632.....	15
<i>Korrespondenz – Traum – Abfertigung von Hoym.</i>	
08. Dezember 1632.....	16
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
09. Dezember 1632.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Entschuldigung durch Stammer – Rückkehr von Ludwig, Leuthner und des Küchenschreibers Kaspar Unger aus Naumburg – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig.</i>	
10. Dezember 1632.....	18
<i>Erfolgreiche Rückkehr des Amtshauptmanns Uriel von Eichen von Hoym – Korrespondenz.</i>	
11. Dezember 1632.....	18

12. Dezember 1632.....	19
<i>Regenbogen bei der Überführung von Bruder Ernst aus Naumburg als göttliches Gnadenzeichen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1632.....	20
<i>Anhörung der Predigt – Trostgespräch mit Leuthner – Krankhafter Anfall des kleinen Sohnes Erdmann Gideon – Bericht durch Klammer aus Bernburg – Ankunft des kursächsischen Rittmeisters Greiffenberg und anderer ehemaliger Gefolgsleute von Bruder Ernst – Nachrichten – Korrespondenz – Ankunft des Christoph Hieronymus von Schlegel.</i>	
14. Dezember 1632.....	21
<i>Gespräche mit Greiffenberg, Schlegel und dem kursächsischen Kornett Hans Ernst von Plato – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Drohende schwedische Einquartierungen – Spaziergang mit Beobachtung eines Fuchses – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Dezember 1632.....	22
<i>Ausflug bei schönem Wetter – Gespräch mit Greiffenberg – Geldangelegenheiten – Traum – Verhandlungen mit einem Goldschmied.</i>	
16. Dezember 1632.....	23
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit dem Pfennig- und Schatzmeister Melchior Loyß – Feldspaziergang – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
17. Dezember 1632.....	24
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rehejagd – Traum – Äußerungen durch Fürst Ludwig zum bevorstehenden Begräbnis von Bruder Ernst – Korrespondenz.</i>	
18. Dezember 1632.....	25
<i>Entsendung von Eichen und Ludwig nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Bevorstehende Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Erlach – Rückkehr des Aufwärters Bernhard von Wartensleben aus Staßfurt.</i>	
19. Dezember 1632.....	26
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entlassungsgesuche durch Greiffenberg, den Pagen Merlau und Hans Wolf von Krosigk – Kriegsfolgen.</i>	
20. Dezember 1632.....	28
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt des Neudorfer Pfarrers Lorenz Horn – Rückkehr von Pfau und Eichen aus Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abholung eines Pferdes in Bärenrode.</i>	
21. Dezember 1632.....	29
<i>Traum – Beratung mit Pfau über die Fortführung der Allianz mit Schweden – Einquartierungen – Abreise von Erlach – Gesuch durch Fürst August um Pfau.</i>	
22. Dezember 1632.....	39
<i>Nächtliches Klopfen an der Zimmertür – Korrespondenz – Einquartierungen – Rückkehr von Wartensleben und des Kammerpagen Karl Heinrich von Nostitz – Gespräch mit dem ehemaligen Pagen Merlau von Bruder Ernst.</i>	
23. Dezember 1632.....	40

Anhörung der Predigt – Weniger wichtige Geschäfte.

24. Dezember 1632.....	40
<i>Vogeljagd – Sammeln von Weihnachtsgeschenken – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Dezember 1632.....	42
<i>Zwei Träume – Regen und Wind – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Weihnachtsfest – Nachdenken über die geforderte Fortsetzung des anhaltisch-schwedischen Bündnisses.</i>	
26. Dezember 1632.....	45
<i>Anhörung der Predigt zum Stephanstag – Korrespondenz – Harte Verhandlungen mit Greiffenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Eichen.</i>	
27. Dezember 1632.....	46
<i>Bündnispolitische Ermahnung durch Gemahlin Eleonora Sophia – Abreise von Greiffenberg – Beratungen mit Pfau – Nachrichten – Materialbedarf für Trauer-Auskleidung von Kutschen und Pferden.</i>	
28. Dezember 1632.....	47
<i>Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Bernburg, von Wartensleben und Nostitz nach Ballenstedt sowie von Unger nach Quedlinburg – Schlägereien und Totschlag als schlechte Vorzeichen – Rückkehr von Plato – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Ballenstedter Amtsschreibers Sebastian Jahrs nach Magdeburg.</i>	
29. Dezember 1632.....	48
<i>Vogeljagd – Bad – Aufzählung von Bedenken gegen die Fortsetzung des Bündnisses mit Schweden.</i>	
30. Dezember 1632.....	52
<i>Anhörung der Predigt – Neujahrsgeschenk für den Diakon Heinrich Lagus – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Rindtorf aus Bernburg.</i>	
31. Dezember 1632.....	52
<i>Vergebliche Hoffnung – Korrespondenz – Gespräch mit Rindtorf – Grundloses Weinen der Gemahlin – Anhörung der Predigt mit den Schwestern – Kriegsnachrichten – Zärtliches Mitleid mit der Gemahlin.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1632

[[166r]]

den 1. Decembris¹.

Bidersehe² licentiirt³. Den Trompter⁴ mitt schreiben an Fürst Ernst⁵ reitten laßen.

J'ay rebroussè chemin sous ombre de la nouvelle de Gronsfeldt⁶ & peril de Ballenstedt⁷.⁸ Nach Leimbach⁹ 1 {Meile} Ermsleben¹⁰ 2 {Meilen} alda ich August von Hoym¹¹ gelaßen, vndt abgesetzt, Ballenstedt, 1 {Meile} Facit¹² zusammen 4 {Meilen}

[[166v]]

Nicht ferrne von Opperoda¹³ haben Reütter ein karrenpferdt außgespannt, welches ich ihnen wieder abiagen laßen wollen, aber Sie haben prædirt¹⁴ ein Obrist Wachtmeister¹⁵ mitt einer ganzen troupe¹⁶, so alda gewesen, es gehörte ihnen zu eigen, Sie hettens anzusprechen¹⁷, sonsten wollten sie subditiis meis¹⁸ kein leydt zufügen.

Nachmittags con la testa¹⁹ travagliirt²⁰.

02. Dezember 1632

den 2. December

1 Übersetzung: "des Dezembers"

2 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

3 licentiiren: entlassen.

4 Trompter: Trompeter.

5 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

6 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

7 Ballenstedt.

8 Übersetzung: "Ich bin unter dem Vorwand der Neuigkeit über Gronsfeld und [der] Gefährdung von Ballenstedt umgekehrt."

9 Leimbach.

10 Ermsleben.

11 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

12 Übersetzung: "Macht"

13 Opperode.

14 prædiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

15 Person nicht ermittelt.

16 Übersetzung: "Truppe"

17 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

18 Übersetzung: "meinen Untertanen"

19 Übersetzung: "mit dem Kopf"

20 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

Songe que i'aurois tresamerement pleurè la mort de feu *Son Altesse*²¹ trouvant de perles & force pappiers necessaires en un coffret, en presence du Roy de Boheme Frideric²², lequel mesmes auroit fort deplorè <plaint> le decèz de feu *Son Altesse* <en son coeur.>²³

Item²⁴: Que le Prince Louys²⁵ m'avoit donnè fort bonnes paroles.²⁶

Item²⁷: Que Nostitz²⁸ m'avoit fort trompè lors que je me voulois embarquer pour [[167r]] naviger sur mer, & Rindorf²⁹ en eut en un grand crevecœur & tous les autres de ce mien embarquement, mais estant pour mettre le pièd sur le bord du navire je m'esveillay, & <il> est a noter que i'eus ces songes non consecutir<v>ement ains par intervalles, c'est a dire en me resveillant entre deux, puis me rendormant.³⁰

<Christian> Bilaw³¹ & Sutorius³², ont disnè avec moy outre *Georg Haubold von Einsiedel*³³ & *Ernst Dietrich Röder*³⁴ & i'ay donne[!] 20 {Dalers} a chacun, comme pour estrenes, & pour l'inprimerie.³⁵

Puis apres disner retournè a Harzgerode³⁶.³⁷

*Zeitung*³⁸ das Fridericus gewesener König in <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹> Böhmen³⁹, wie auch der Römische Kayser⁴¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²> vndt herzog von Fridlandt⁴³ sein general mitt tode abgangen.

21 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

22 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

23 *Übersetzung*: "Traum, dass ich sehr bitterlich den Tod Ihrer seligen Hoheit beweint habe, als ich in einem Kästchen Perlen und viele notwendige Papiere im Beisein des Königs von Böhmen, Friedrich, fand, welcher selbst das Ableben Ihrer seligen Hoheit stark in seinem Herzen bedauert beklagt habe."

24 *Übersetzung*: "Ebenso"

25 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

26 *Übersetzung*: "Dass mir der Fürst Ludwig sehr gute Worte gegeben habe."

27 *Übersetzung*: "Ebenso"

28 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

29 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

30 *Übersetzung*: "Dass Nostitz mich sehr betrogen habe, als ich mich einschiffen wollte, um mit dem Schiff auf das Meer zu fahren, und Rindorf hätte davon einen großen Kummer bekommen und alle anderen von diesem meinem Einschiffen, aber als ich [dort] war, um den Fuß auf den Rand des Schiffes zu setzen, wachte ich auf, und es ist aufzuschreiben, dass ich diese Träume nicht nacheinander hatte, sondern in Abständen, das heißt, indem ich zwischen zweien aufwachte, wobei ich dann wieder einschlief."

31 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

32 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

33 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

34 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

35 *Übersetzung*: "Christian Bila und Sutorius haben mit mir zu Mittag gegessen außer Georg Haubold von Einsiedel und Ernst Dietrich Röder, und ich habe jedem 20 Taler als Neujahrsgeschenk und für die Druckerei gegeben."

36 Harzgerode.

37 *Übersetzung*: "Dann nach dem Mittagessen nach Harzgerode zurückgekehrt."

38 Zeitung: Nachricht.

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

39 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

41 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

42 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴> Kniphausen⁴⁵ jst nach Leipzig⁴⁶ kommen, setzt dem Schloß⁴⁷ starck zu. Graf von harrach⁴⁸, des *generals* Schwager soll auch gefangen sein. Die Schwedischen⁴⁹ seindt resolvirt⁵⁰, jhres Königs⁵¹ todt zu rächen.

03. Dezember 1632

[[167v]]

» den 3. Xbris:⁵² [...] ⁵³

*Zeitung*⁵⁴ das Gronßfeldt⁵⁵ mitt seinem volck⁵⁶ naher Wolfenbüttel⁵⁷ marchire, habe auch schon, die Lewenborg⁵⁸ eingenommen

Auff die Ja kraenhütte hinauß, sed irrjto conatu⁵⁹.

Risposta dilatoria⁶⁰, ab⁶¹ *August von Hoym*⁶² [.]

Den kleinen Matthiaß Röder⁶³ angenommen, ea conditione⁶⁴, das er dem hofmeister⁶⁵ biß auf Ostern aufwarte alßdenn eine lücke wirdt vor ihn offen stehen.

*Sigmund Deuerlin*⁶⁶ ist mitt seinem hinckenden bein, von Bernburg⁶⁷ zimlich wol geheilet, wiederkommen.

04. Dezember 1632

43 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

44 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

45 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

46 Leipzig.

47 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

48 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

49 Schweden, Königreich.

50 resolviren: entschließen, beschließen.

51 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

52 *Übersetzung*: "des Dezembers"

53 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

54 *Zeitung*: Nachricht.

55 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

56 Volk: Truppen.

57 Wolfenbüttel.

58 Liebenburg, Schloss.

59 *Übersetzung*: "aber mit vergeblichem Versuch"

60 *Übersetzung*: "Aufschiebende Antwort"

61 *Übersetzung*: "von"

62 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

63 Röder, Matthias von (ca. 1615/20-ca. 1670/71).

64 *Übersetzung*: "unter dieser Bedingung"

65 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

66 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

67 Bernburg.

σ den 4. December

Newe ordnungen, zu hoff, avec les repas, & autres choses⁶⁸.

Das Ambt Gatersleben⁶⁹ commandirt im nahmen des Königlich Schwedischen⁷⁰ commissarij⁷¹ Bawirs⁷², 3 {Centner} luntten Frosa⁷³ vndt Nachterstedt⁷⁴ aufzubringen⁷⁵, bey vermeidung vnkosten vndt einquartierung eines dragoners. Jch aber verbjete es, dieweil [[168r]] es vnersucht meiner, geschehen, vndt ein eingriff⁷⁶ in meine hoheitt ist.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁷⁷ > *Nota Bene*⁷⁸ [:] dieser tagen, hat vnserer Altfrawen⁷⁹ getrawmet, es wehre eine lange leiche oben vber meiner kammer (dahinein Bruder Ernst⁸⁰ logiren sollen) in hübschen zarten lacken⁸¹ gelegen, vndt hette das bett oder dieselben lacken, aller blutig gemacht, daß sie sich recht darüber erzürnet, vndt gegen Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁸² nicht zu verantworten getrawet.

Diesen abendt kömbt eylender avis⁸³, cito: cito:⁸⁴ <vom 2. Xbris⁸⁵ > von der Nawmburg⁸⁶ von Petern⁸⁷, daß man anfänget an Meines bruders leben zu desperiren⁸⁸. Gott lindere seine schmerzen, schicke es, zur erwüntzschten beßerung, vndt behüte vnser hauß⁸⁹ vor trawrigen vnfällen, nach seinem Göttlichen willen vndt wolgefallen, gnediglich. <Je crains que la basle a esté empoisonnée.⁹⁰ >

05. Dezember 1632

[[168v]]

68 Übersetzung: "mit den Mahlzeiten und anderen Dingen"

69 Gatersleben, Amt.

70 Schweden, Königreich.

71 Übersetzung: "Kommissars"

72 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

73 Frose.

74 Nachterstedt.

75 aufbringen: bereitstellen, herbeischaffen, zusammenbringen.

76 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

77 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

78 Übersetzung: "Beachte wohl"

79 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

80 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

81 Hier: Laken.

82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

83 Übersetzung: "Nachricht"

84 Übersetzung: "schnell, schnell"

85 Übersetzung: "des Dezembers"

86 Naumburg.

87 Agricola, Peter (1607/08-1648).

88 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

89 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

90 Übersetzung: "Ich fürchte, dass die Kugel vergiftet gewesen ist."

ø den 5^{ten}: December

<Jch habe> Stammern, Rödern⁹¹, den Pfarrer Leüthnerum⁹², vndt Paul Ludwig⁹³ deputirt, nach der Naumburg⁹⁴ zu verraysen, meinen bruder⁹⁵ zu besuchen, vndt meine freundbrüderliche dienste, vndt wjllfahung, zu offeriren, auch sehen, wje sich sonsten alles schicken will, etcetera etcetera etcetera[.]

In die kirche, weil es behttag.

Endtschuldigung von Stammern⁹⁶ das er nicht kan zu meinem bruder ziehen.

Antwortt, vom Voppio Aisma⁹⁷, vndt seinem nepheu⁹⁸, Leo Aisma⁹⁹, wegen copies authentiques touchant la sollicitation, d'Hollande^{100 101}.

Avis¹⁰², das Monsieur¹⁰³ sich abermals retirirt, vndt dörfte lose händel anstjfften. Le bon Duc de Montmorancy¹⁰⁴, a escrit a Madame sa femme¹⁰⁵, sur la fin de sa vie, ce quj s'ensuit¹⁰⁶: Mon cher coeur, Je vous dis le dernier a Dieu, avec l'affection toute pareille a ce quj a esté tousjours parmj nous. Je vous conjure pour le repos de mon ame, que [[169r]] i'espere dans peu dans le ciel, de moderer vos ressentimens, et de recevoir de la main de nostre doux Sauveur, ceste affliction. Je reçoÿ tant de grace de sa bontè, que vous en devèz avoir tout subject de consolation, A Dieu mon coeur¹⁰⁷, a Dieu encore un coup.¹⁰⁸

Prinz von Vranien¹⁰⁹ ist wieder im hagen¹¹⁰, Jm friede ist beßer schulden einzumahlen, als im kriege. Touchant le public, la mort du Roy de Swede¹¹¹, apportera des difficultèz en ceste guerre,

91 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

92 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

93 Ludwig, Paul (1603-1684).

94 Naumburg.

95 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

96 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

97 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

98 Übersetzung: "Neffen"

99 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

100 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

101 Übersetzung: "glaubwürdiger Abschriften, das Holland-Gesuch betreffend"

102 Übersetzung: "Nachricht"

103 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

104 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

105 Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini (1600-1666).

106 Übersetzung: "Der gute Herzog von Montmorency hat an Madame, seine Frau, über das Ende seines Lebens geschrieben, was darauf folgt"

107 Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini (1600-1666).

108 Übersetzung: "Mein liebes Herz, ich sage Euch das letzte Lebewohl mit genau der gleichen Zuneigung wie die, die immer zwischen uns gewesen ist. Ich beschwöre Euch um den Frieden meiner Seele, dass ich hoffe, in Kürze im Himmel Euere Nachschmerzen zu lindern und diese Betrübniß aus der Hand unseres milden Erlösers anzunehmen. Ich empfangen so viel Gnade aus seiner Güte, dass Ihr davon jeden Grund des Trostes haben sollt, lebe wohl, mein Herz, lebe wohl, noch ein Unglück."

109 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

110 Den Haag ('s-Gravenhage).

111 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

et des belles occasions a ceux qui semblent guetter, pour avoir leur part, parmi ces dissensions du pauvre Empire¹¹². En Hollande¹¹³ on attendoit l'arrivée des deputéz des Provinces ennemies¹¹⁴. De France¹¹⁵ on mande que le frere¹¹⁶ du Roy¹¹⁷ se seroit retiré derechef, ce qui accroistra derechef des inquietudes au Cardinal¹¹⁸. Jusqu'icy Voppius¹¹⁹.¹²⁰

Mais Leo¹²¹ <m'>escrit <de Hamburg¹²² du 5^{me}: Xbre 1632>, qu'il ne scait, si ses precedentes m'ont esté livrées. Il desire, que je luy envoie une copie authentique de l'obligation, d'autant que la copie qu'il a estant destituée d'autentication, et consequemment de foy ne peut [[169v]] estre exhibée. Qu'il fera son devoir, mais que Messieurs les Estats Generaux¹²³ <[Marginalie:] ">ont ceste maxime la de resoudre tres<[Marginalie:] ">difficilement a payer ces vieilles debtes. Me conseille d'ecrire aux Estats sur le subject du dit payement.¹²⁴ etcetera M'escrit que les affaires se disposent fort en Hollande¹²⁵ a une paix, en ce cas le payement se faciliteroit. Car en guerre on allegue tousjours les fraix, charges, et grandes despences d'icelle, en <temps de> paix le contraire. Sa lettre est datée a la Haye¹²⁶ le 9. / 19. de 9^{bre}: Il esperoit & attendoit alors a la Haye le Prince d'Orange¹²⁷, & le Duc d'Arschot¹²⁸ & autres Deputéz des Provinces¹²⁹ qui sont sous le Roy d'Espagne¹³⁰ afin d'entamer les traittez a bon escient. Il dit que la difficulté principale gist en ce que du costé des Estats on desire de traiter avec exclusion du Roy d'Espagne a quoy les autres Provinces sujettes, ne peuvent pas

112 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

113 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

114 Niederlande, Spanische.

115 Frankreich, Königreich.

116 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

117 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

118 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

119 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

120 *Übersetzung*: "Was das Öffentliche betrifft, wird der Tod des Königs von Schweden in diesem Krieg Schwierigkeiten und denjenigen gute Gelegenheiten bringen, die abzuwarten scheinen, um ihren Teil unter diesen Uneinigkeiten des armen Reichs zu bekommen. In Holland warte man auf die Ankunft der Abgesandten aus den feindlichen Provinzen. Aus Frankreich berichtet man, dass sich der Bruder des Königs erneut zurückgezogen habe, was dem Kardinal abermals die Sorgen vergrößern wird. Bis hierher Foppe."

121 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

122 Hamburg.

123 Niederlande, Generalstaaten.

124 *Übersetzung*: "Aber Lieuwe schreibt mir aus Hamburg vom 5. Dezember 1632, dass er nicht weiß, ob mir seine vorangegangenen [Briefe] übergeben worden sind. Er wünscht, dass ich ihm eine glaubwürdige Abschrift von der Schuldverschreibung schicke, weil die Abschrift, die er hat, der Beurkundung beraubt wurde und folglich nicht mit Vertrauen vorgelegt werden kann. Dass er seine Pflicht tun wird, dass die Herren Generalstaaten aber diesen Grundsatz da haben, diese sehr schwer zu bezahlenden alten Schulden für ungültig zu erklären. Rät mir, den Ständen über die Ursache der besagten Bezahlung zu schreiben."

125 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

126 Den Haag ('s-Gravenhage).

127 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

128 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

129 Niederlande, Spanische.

130 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

condescendre. [[170r]] Mais venant une fois en conference, on espere qu'il se trouvera quelque temperament.¹³¹

Diesen abendt spähte, kömbt avis¹³² von der <[Marginalie:] Nota Bene¹³³> Naumburg¹³⁴ das der liebe Gott, Meinen <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> Bruder Fürst Ernst¹³⁶, durch ejn sanftes sehliges <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁷> ende, am 3^{ten}: huius¹³⁸, nachmittags vmb <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁹> 3 vhr, geschwinde abgefodert[!]. Er seye <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴⁰> dafür, als ein Allmächtiger Gott, geprey<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴¹>set, vndt gebe vns allen, zu seiner zeitt, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴²> eine sehlige nachfahrt, auch an iehnem <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴³> großen tage, ejne fröliche aufferstehung.

Avis¹⁴⁴: das sich das Schloß¹⁴⁵ zu Leiptzig¹⁴⁶, mitt accord¹⁴⁷ ergeben, die königliche leiche¹⁴⁸ albereitt zu Spandaw¹⁴⁹ angelanget, vndt nach Stralsund¹⁵⁰ werde, von dannen Sie aufs voriahr, *gebe gott* in Schweden¹⁵¹ werde vbergeführet werden, dieweil sie balsamirt jst. Die Königin¹⁵² folget hernacher.

Es kömbt vns immer eine Trawer vber die ander, vndt es scheint das vnser hauß vndt linie¹⁵³ sindt¹⁵⁴ der Prager¹⁵⁵ Schlacht gar sehr vnglücksehligh seye. Gott wolle es bessern.

131 *Übersetzung*: "Schreibt mir, dass sich die Sachen in Holland stark auf einen Frieden gefasst machen, in diesem Fall würde sich die Bezahlung erleichtern. Denn im Krieg schützt man immer die Kosten, Belastungen und großen Ausgaben desjenigen vor, in Friedenszeiten das Gegenteil. Sein Brief ist datiert in Den Haag am 9./19. November. Er hoffe und warte also in Den Haag auf den Fürsten von Oranien und den Herzog von Aerschot und andere Abgesandte der Provinzen, die unter dem König von Spanien sind, um die Verhandlungen im Ernst aufzunehmen. Er sagt, dass die Hauptschwierigkeit darin liegt, dass man von der Seite der Staaten begehrt, unter Ausschluss des Königs von Spanien zu verhandeln, welchem die anderen, [ihm] ergebenen Provinzen nicht nachgeben können. Aber wenn man einmal ins Gespräch kommt, hofft man, dass er sich finden wird, irgendein Vergleich."

132 *Übersetzung*: "Nachricht"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Naumburg.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

137 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

138 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

139 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

140 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 *Übersetzung*: "Nachricht"

145 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

146 Leipzig.

147 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

148 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

149 Spandau.

150 Stralsund.

151 Schweden, Königreich.

152 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

153 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

154 sint(er): seit.

06. Dezember 1632

[[170v]]

24 den 6. December

Avis¹⁵⁶ an Fürst Augustum¹⁵⁷ vndt Fürst Ludwigen¹⁵⁸ der condole des trawerfalles.

Item¹⁵⁹: an Fürst Iohann Casimir¹⁶⁰ vndt Fürst Georg Aribert¹⁶¹ [.]

Einsiedel¹⁶² meinen hofmeister nach Naumburg¹⁶³ die leiche¹⁶⁴ abzuführen, geschicktt.

Marschalck¹⁶⁵ ist wieder nach Bernburg¹⁶⁶ alles zu ordiniren¹⁶⁷.

Item¹⁶⁸: schreiben an präsidenten¹⁶⁹ vmb gutachten.

Avjs¹⁷⁰ von Caspar Pfawen¹⁷¹, daß zu Wolfenbüttel¹⁷² liegen 18 compagnien zu fuß, vndt 3 compagnien pferde, Die Liebenburg¹⁷³ seye eingenommen, von ihnen. Der kleine Jacob¹⁷⁴ seye vom Gronßfeldt¹⁷⁵ geschlagen. Cronßfeldt habe 4 mille¹⁷⁶ pferde beysammen, vndter 8 Regjment[.]

Notificationes¹⁷⁷, an Chur Saxen¹⁷⁸, Chur Brandenburg¹⁷⁹ [.] Markgraf Christian¹⁸⁰, Margraf Sigmundt¹⁸¹, herzoge von Weymar¹⁸², Landgraff von Heßen¹⁸³, auch fast aller Evgangelischen Chur[-] vndt Fürsten des Reichs¹⁸⁴.

155 Prag (Praha).

156 Übersetzung: "Nachricht"

157 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

159 Übersetzung: "Ebenso"

160 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

161 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

162 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

163 Naumburg.

164 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

165 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

166 Bernburg.

167 ordiniren: regeln, einrichten.

168 Übersetzung: "Ebenso"

169 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

170 Übersetzung: "Nachricht"

171 Pfau, Kaspar (1596-1658).

172 Wolfenbüttel.

173 Liebenburg, Schloss.

174 Mercier, Jacques (1588-1633).

175 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

176 Übersetzung: "tausend"

177 Übersetzung: "Benachrichtigungen"

178 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

179 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

180 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

181 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

[[171r]]

Songè ceste nuit que j'avois esté a Dessa¹⁸⁵ avec mes Oncles¹⁸⁶ & cousins^{187 188}, la ou <feu> Monsieur le Prince Iohann Georg & son fils Casimir avec Krosigk¹⁸⁹, m'eurent monstré une chambre secr<que> ie n'eusse veuë auparavant. En ceste chambre claire autrement mais ayant l'accéz tenebreux, i'aurois veu un Prince assis en une chaire, tout pensif, & triste, ayant un habit noir & une fraise autour du col, ressemblant au Conte Palatin Frideric Casimir¹⁹⁰ ou plustost au Marquis Frideric de Bade¹⁹¹, grand de stature, beau de visage, mais blesme de melancolie & ayant un grand nèz comme les dits Princes[.] Et en ceste chambre seroyent entrèz tous mes Oncles avec feu Son Altesse Monseigneur mon Pere¹⁹², & les Princes Casimir & Aribert avec moy, & ma femme¹⁹³, me semble aussy mes freres¹⁹⁴. Ayant donc bien regardé ce personnage assis & pensif, i'eusse demandé a l'oreille au Prince Casimir qui il estoit & ce que cela signifioit: Car ie ne voulois pas parler haut, pour le respect de Son Altesse & des vieux Princes.¹⁹⁵ [[171v]] le Prince Casimir¹⁹⁶ apres s'estre abbouché avec le Maréchal Krosigk¹⁹⁷, (lequel estoit aussy present & Hübner¹⁹⁸) me vint dire en confiance que c'estoit le Duc Bernhardt¹⁹⁹, Je luy respondis, il n'y a maintenant, nj Duc

182 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

183 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

184 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

185 Dessau (Dessau-Roßlau).

186 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621); Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

187 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von (1607-1624); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

188 Möglicherweise nur teilweise ermittelt.

189 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

190 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

191 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

192 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

193 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

194 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

195 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, dass ich mit meinen Onkeln und Cousins in Dessau gewesen sei, wo mir der selige Herr Fürst Johann Georg und sein Sohn Kasimir mit Krosigk ein Zimmer gezeigt hätten, das ich zuvor nicht gesehen hätte. In diesem sonst hellen Zimmer, das aber einen dunklen Zugang hatte, hätte ich einen Fürsten in einem Lehnstuhl sitzend gesehen, ganz in tiefen Gedanken und traurig, wobei er ein schwarzes Gewand und eine Krause um den Hals herum hatte, womit er dem Pfalzgrafen Friedrich Kasimir oder eher dem Markgrafen Friedrich von Baden ähnlich sah, groß von Gestalt, schön vom Gesicht, aber bleich von Schwermut und eine große Nase wie die genannten Fürsten habend. Und in dieses Zimmer seien alle meine Onkel mit Ihrer seligen Hoheit, meinem Herrn Vater, und die Fürsten Kasimir und Aribert mit mir und meiner Frau, mir scheint auch meinen Brüdern, eingetreten. Nachdem ich diese sitzende und nachsinnende Person gut betrachtet hatte, hätte ich den Fürsten Kasimir ins Ohr gefragt, wer es sei und was das bedeute. Denn ich wollte aus Respekt vor Ihrer Hoheit und vor den alten Fürsten nicht laut sprechen."

196 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

197 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

198 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

199 Anhalt, Bernhard (2), Fürst von.

ni Bernhardt en nostre mayson²⁰⁰. Il me repliqua: Et bien c'est le Prince Bernard (qu'on appelle aussy le Duc sans le prendre de si près. Il est la detenu secretement comme prisonnier, car vous devèz scavoir qu'il est de la race Royale de Sicile²⁰¹, & provient de nos ancestres, mais d'autant qu'il est Papiste, & nous deviendroit trop puissant s'il sortoit de ce lieu nous l'y tenons comme prisonnier, & il a desja un petit fils. Mais monsieur mon Pere & le prince Jean George²⁰², & Monsieur vostre Pere, le Prince Christian²⁰³, avec les autres freres Auguste²⁰⁴, Jean Ernest²⁰⁵ [[172r]] & Louys^{206 207}, &cetera particulièrement Krosigk²⁰⁸ & la landtschafft²⁰⁹, sont fort contraires a ce Duc Bernhardt²¹⁰, car il nous chasseroit d'icy²¹¹ par ses pratiques, s'attacheroit a l'Empereur²¹² & aux Papistes, ou au Pape²¹³ mesmes, & ruinerait nos Princes avec la Principauté. Voyla pourquoy on le tient jcy en cachette, jn iusqu'a ce que nostre race²¹⁴ meure ou s'estaigne, pour remettre alors en ce cas un legitime heritier au pays. Apres ce discours, ma femme²¹⁵ se plaignit grandement disant tout haut au Prince Auguste²¹⁶ en presence du Prince Louys & des autres, que c'estoit un traitement du tout indigne qu'on faysoit a ce Pauvre Prince & que si ses plus proches le scavoyent, ils traitteroyent bien mal Krosigk & la landtschaft²¹⁷ [.]. Qu'elle ne le tairoit bien<point>, & qu'il falloir venger ceste jnjure faite a la race royale^{218 219} [[172v]] Que le Diable aymeroit estre Prince d'Anhalt²²⁰

200 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

201 Sizilien, Haus (Könige von Sizilien).

202 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

203 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

204 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

205 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

206 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

207 *Übersetzung*: "Nachdem er sich mit dem [Hof-]Marschall Krosigk unterredet hatte (welcher auch anwesend war und Hübner), kam der Fürst Kasimir mir im Vertrauen sagen, dass dies der Herzog Bernhard sei, ich antwortete ihm, dass es jetzt weder [einen] Herzog noch [einen] Bernhard in unserem Haus gibt. Er entgegnete mir: Und wohl ist dies der Fürst Bernhard, den man auch den Herzog nennt, ohne das so genau zu nehmen. Er wird dort heimlich als Gefangener gehalten, denn Ihr müsst wissen, dass er vom königlichen Geschlecht Siziliens ist und von unseren Vorfahren abstammt, aber weil er Papist ist und uns zu mächtig würde, wenn er aus diesem Ort hinausgehe, halten wir ihn dort als Gefangenen, und er hat bereits einen kleinen Sohn. Aber mein Herr Vater und, der Fürst Johann Georg, und Euer Herr Vater, der Fürst Christian, mit den anderen Brüdern August, Johann Ernst und Ludwig"

208 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

209 Anhalt, Landstände.

210 Anhalt, Bernhard (2), Fürst von.

211 Anhalt, Fürstentum.

212 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

213 Urban VIII., Papst (1568-1644).

214 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

216 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

217 Landschaft: Landstände.

218 Sizilien, Haus (Könige von Sizilien).

219 *Übersetzung*: "besonders Krosigk und die Landschaft sind diesem Fürsten Bernhard stark entgegengesetzt, denn er würde uns durch seine listigen Griffe von hier vertreiben, sich mit dem Kaiser und mit den Papisten oder selbst mit dem Papst verbinden und uns Fürsten mit dem Fürstentum zerstören. Siehe, warum man ihn hier im Verborgenen hält, bis unser Geschlecht ausstirbt oder sich auslöscht, um dann in diesem Fall wieder einen rechtmäßigen Erben im Land einzurichten. Nach dieser Rede beklagte sich meine Frau sehr, indem sie ganz laut zum Fürsten August in Gegenwart von Fürst Ludwig und der anderen sagte, dass dies eine gänzlich unwürdige Behandlung sei, die man diesem armen Fürsten antue, und dass wenn es seine Nächsten wüssten, würden sie Krosigk und die Landschaft recht schlecht

de ceste façon, non elle²²¹ ni ceux de sa race²²², & qu'elle en auroit un perpetuel ressentiment. De ces corrections de ma femme le Prince Jean George²²³ en auroit eu grande honte <& crevecœur>, combien que le Prince Auguste²²⁴ en eust disputé à l'encontre. En fin Monseigneur mon Pere²²⁵ m'eust aydè me semble qu'on eust donné plus de liberté à ce Prince Bernhardt²²⁶ & qu'il seroit esté porté en sa chaire en une autre chambre en laquelle il auroit osé se pourmener en signe de plus de liberté entre nous, apres que la plupart de nous entre autres les vieux Princes²²⁷ se seroyent perdus, mais i'y serois demeuré avec ma femme ayans grande compassion de ce pauvre Prince Bernhardt, lequel ressembloit tantost au Duc de Monmorancy²²⁸, tantost au Marquis de Bade²²⁹, tantost au Palatin²³⁰ susdit, mais il y avoit quelque conformité de ressem [[173r]] blanche, entre ces trois²³¹. Je me resveillois en ces entrefaites, & ne scaurois mespriser ce songe, quoy qu'un peu confus à cause de l'obscurité des pensées nocturnes, & du meslinge de la masse terrestre, laquelle entrecoupe par fois, & empesche la clarté des fonctions de l'ame.²³²

Am Montage hat meiner Schwester, fräulein A<nne> Sofie²³³ geträumet, es würde mir mitt dreyen fackeln vorgeleuchtet, darvon wehre die Mittelste gantz vnvorsehens außgegangen. Die

behandeln. Dass sie es ~~wollt~~ nicht verschweigen würde und dass man diesen dem königlichen Geschlecht angetanen Schimpf rächen müsse."

220 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

223 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

226 Anhalt, Bernhard (2), Fürst von.

227 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621); Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

228 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

229 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

230 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

231 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659); Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632); Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

232 *Übersetzung*: "Dass es der Teufel lieben würde, auf diese Weise Fürst von Anhalt zu sein, [doch] weder sie noch diejenigen ihres Geschlechts, und dass sie davon ein fortwährendes Gefühl des Grolls haben würde. Durch diese Ermahnungen meiner Frau hat der Fürst Johann Georg davon großen Schimpf und Verdruss bekommen, obgleich darüber der Fürst August dagegen disputiert habe. Schließlich habe mir mein Herr Vater geholfen, scheint mir, dass man diesem Fürsten Bernhard mehr Freiheit gewährt habe und dass er auf seinem Lehnstuhl in ein anderes Zimmer getragen worden sei, in welchem er gewagt habe, als Zeichen von mehr Freiheit unter uns spazieren zu gehen, nachdem die meisten von uns, unter anderen die alten Fürsten, verschwunden seien, aber ich sei mit meiner Frau dort geblieben, da wir großes Mitgefühl mit diesem armen Fürsten Bernhard hatten, welcher bald dem Herzog von Montmorency, bald dem Markgrafen von Baden, bald dem oben genannten Pfalzgrafen ähnlich sah, aber es gab irgendeine Übereinstimmung der Ähnlichkeit unter diesen Dreien. Ich erwachte unterdessen und würde diesen Traum nicht gering schätzen können, obwohl ein wenig verworren wegen der Finsternis der nächtlichen Gedanken und der Vermischung mit irdischer Masse, welche die Klarheit der Tätigkeiten des Geistes manchmal unterbricht und verhindert."

233 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

drey fackeln (leget Sie auß) sollen wir drey Brüder²³⁴ <sein> gewesen, darvon der Mjttelste vnvermuhtendt außgangen, vndt alhjer auf dieser welt verloschen.

Jtzt schreibt Sje mir den Traum also: Mich dauchte wie *Euer Liebden* vndt wjr schwestern²³⁵ sämbtlich in einem frembden gebew auf einen langen gang, der viereckicht gebawet war, stunden, vndt weil es abendt wahr, brachten die diener 3 fackeln, die [[173v]] nechste aber, so an *Euer Liebden*²³⁶ seitten stundt, <[Marginalie:] *Nota Bene*²³⁷> damit sie sich auch vmbkehrten, von vns in ihr losament²³⁸ zu gehen, gieng auß, daß ich²³⁹ auch mitt schrecken zusahe, vndt im trawm gedachte, es möchte nichts guts bedeütten. Die 2 fackeln aber blieben brennen, vndt *Euer Liebden* so bey vns stehen. Der iunge sollte zwar, (auf *Euer Liebden* befehl) die ander wieder anzünden, aber in dem wir darauf warteten wachte ich (*hoc est*²⁴⁰ *fräulein Anna Sophia*) auff. Die außlegung hat sich leyder, (wje *Euer Liebden* selber sehen) wol gezeiget. Gott erhalte die vbrigen 2 leüchter noch zu seinen Ehren, vndt vnser aller heyl. Hactenus²⁴¹ *fräulein Anne Sofie*.

Der avisenbohte²⁴² ist ankommen. Confirmirt²⁴³ die vbergabe der festung Pleißenburg²⁴⁴ zu Leiptzig²⁴⁵, Jtem²⁴⁶: das der Schlag den Kayser²⁴⁷ gerührt, vndt Ihre Mayestät daran gestorben sejn [[174r]] sollen. Jtem²⁴⁸: das die Türcken²⁴⁹ Mecha²⁵⁰ wieder erobert, vndt vor Babylonia²⁵¹ itzund liegen. &cetera &cetera &cetera

Jtem²⁵²: das der Monsieur frere²⁵³ du Roy^{254 255}, contra spem omnium²⁵⁶ wieder außgerißen, vndt sein leben anderstwo zubringen will, dieweil er der versprochenen sicherheitt nicht trawet, darumb daß der König in *Frankreich* des Monsieurs anhang scharf strafft, vndt auch den hertzog von

234 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

235 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

236 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

237 Übersetzung: "Beachte wohl"

238 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

239 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

240 Übersetzung: "das heißt"

241 Übersetzung: "Bis hierher"

242 Avisenbote: Nachrichtenbote.

243 confirmiren: bestätigen.

244 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

245 Leipzig.

246 Übersetzung: "ebenso"

247 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

248 Übersetzung: "Ebenso"

249 Osmanisches Reich.

250 Mekka (Makkah).

251 Babylon.

252 Übersetzung: "Ebenso"

253 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

254 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

255 Übersetzung: "Herr Bruder des Königs"

256 Übersetzung: "wider aller Hoffnung"

Montmorancy²⁵⁷ in dem 35. iahr Seines alters, den 30. October vom Parlament zu Toulouze²⁵⁸ zum Tode vervrtheilen, vndt aufm rahthause alda²⁵⁹, in einem verschloßenem zimmer, den kopff abschlagen laßen. hernach jst sein Todter Körper, auf offenem platz dem volck zum Spectakel vorgestellet worden.

Particularitéz que i'ay sceu aujourd'huy: Que Fürst Ernst²⁶⁰ a priè Dieu de le vouloir laisser encores en ce monde, auquel il pouvoit encores servir a Sa divine Majestè.²⁶¹

[[174v]]

Qu'il²⁶² a souhaitté fort la communion.²⁶³

Qu'il a voulu partir trois Lundy[!] suivants, vers Harzgerode²⁶⁴; la ou il tendoit passionnément, mais le 4^{me}. Lundy, il est party a bon escient, vers l'autre monde.²⁶⁵

Qu'il eust mieux aymè mourir a Harzgerode auprès de ses parents, que dans ceste bicocque²⁶⁶ (in dem lumpennest) de Naumbourg²⁶⁷ comme jl l'appelloit.²⁶⁸

Jl a esté fort sujet aux pasmoysens, n'a mesmes osè regarder sa jambe.²⁶⁹

Le jour devant la bataille le Roy de Swede²⁷⁰ a convoquè ses Colonels & Officiers (dont mon frere s'estoit presentè tout beau premier, le Roy estant encores au lict, & avoit discouru fort familièrement avec mon frere) leur parlant assèz brusquement, ce qu'ils pensoyent, s'ils vouloyent fuir, comme devant Nürenberg²⁷¹ ou le suivre a bien combattre²⁷², er wollte Sie wol genug anführen wenn [[175r]] Sie ihn²⁷³ nur nicht im stich ließen, ou s'ils croyoyent, qu'on se devoit retrancher, en ce lieu là. Les Colonels auroyent respondu, que le Roy devoit faire ce qu'il luy plairoit qu'ils estoyent

257 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

258 Parlement de Toulouse.

259 Toulouse.

260 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

261 *Übersetzung*: "Umstände, die ich heute erfahren habe: Dass Bruder Ernst zu Gott gebetet hat, ihn noch auf dieser Welt lassen zu wollen, auf welcher er seiner göttlichen Majestät noch dienen könne."

262 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

263 *Übersetzung*: "Dass er sich sehr das Abendmahl gewünscht hat."

264 Harzgerode.

265 *Übersetzung*: "Dass er an drei aufeinanderfolgenden Montagen gewollt hat, nach Harzgerode abzureisen, wohin er eifrig strebte, aber am 4. Montag ist er im Ernst in die andere Welt aufgebrochen."

266 *Übersetzung*: "Dass er lieber in Harzgerode bei seinen Verwandten habe sterben mögen, als in diesem kleinen Raubnest"

267 Naumburg.

268 *Übersetzung*: "von Naumburg, wie er es nannte."

269 *Übersetzung*: "Dass er stark den Ohnmachten unterworfen gewesen ist und selbst nicht gewagt hat, sein Bein anzusehen."

270 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

271 Nürnberg.

272 *Übersetzung*: "Am Tag vor der Schlacht hat der König von Schweden seine Obersten und Offiziere zusammengerufen (von denen sich mein Bruder still als Erster eingefunden habe, als der König noch im Bett war und sehr vertraulich mit meinem Bruder geredet habe), wobei er sie ziemlich brüsk ansprach, was sie gedachten, ob sie wie vor Nürnberg flüchten oder ihm folgen wollten, um gut zu kämpfen"

273 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

prests a l'obeir. Le Duc Berndt²⁷⁴ en particulier avoit commencè a dire, Qu'il n'esperoit pas que le Roy <l'>auroit trouvè en faute de courage en pas une occasion. Le Roy auroit respondu, Non pour<quant> <a> vous, il n le courage ne vous manque pas, mais partie des autres ne sont pas les plus fermes. Ces paroles les ont mis en tel desesper, qu'ils ont combattu puis apres comme des insensèz a l'envy l'un de l'autre, pour acquerir bonne renommée, & reputation. Le Roy croyoit que l'armée du Duc de Lüneburg²⁷⁵ attacqueroit de l'autre costè l'armée de Pappenheim²⁷⁶, mais il se trompa en ceste opinion.²⁷⁷ perge perge perge²⁷⁸

A Naumburg²⁷⁹ 6000 soldats & officiers, ont estè malades & blessèz. Plusieurs en sont morts, quelques uns n'ont pas estè pensèz.²⁸⁰

07. Dezember 1632

[[175v]]

☞ den 7. December

Ezliche notificationes²⁸¹, Meines Bruders²⁸² sehligen ableiben nacher Leiptzig²⁸³ geschickt.

Sogno di questa notte: Ch'io fossi entrato in una bella città, politissime strade e piazza, (come sono quelle d'Austria²⁸⁴, o di Baviera²⁸⁵) per assistere alle comitie, e qualche trattatj. Hora passando io verso la piazza in carrozza, mj vidde[!] d'una finestra bassa l'Imperatore²⁸⁶ e Duce<l'Elettor> di Baviera²⁸⁷, che vi stavano, come in una bottega bassa, ed io passaj d'appresso fermandomj un poco dopo haverlj prima non vedutj e passatilj un può[!] innanzj. Mà l'Imperator mj diede un amorevolissimo viso, ridendo e chinando la testa molto inverso di me. L'Elettor di Baviera fece il medesimo, mà non con tanta cortesia [[176r]] ne movimento. L'Imperator²⁸⁸ havendo dimostrato

274 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

275 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

276 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

277 Übersetzung: "oder ob sie meinten, dass man sich in diesen Ort da verschanzen solle. Die Obersten hätten geantwortet, dass der König tun solle, was ihm gefallen würde, dass sie bereit seien, ihm zu gehorchen. Der Herzog Bernhard habe insbesondere begonnen zu sagen, dass er nicht hoffe, dass ihn der König bei einer Gelegenheit im Mangel an Mut vorgefunden hätte. Der König hätte geantwortet, nein, was Euch angeht, es der Mut fehlt Euch nicht, aber die Anderen sind teils nicht die Tapfersten. Diese Worte haben sie in solche Verzweiflung versetzt, dass sie dann danach gegeneinander wie die Verrückten um die Wette gekämpft haben, um guten Ruhm und Ansehen zu erlangen. Der König glaubte, dass die Armee des Herzogs von Lüneburg die Armee Pappenheims von der anderen Seite angreifen würde, aber er täuschte sich in dieser Meinung."

278 Übersetzung: "usw. usw. usw."

279 Naumburg.

280 Übersetzung: "In Naumburg sind 6000 Soldaten und Offiziere krank und verwundet gewesen. Einige davon sind tot, manche sind nicht verbunden worden."

281 Übersetzung: "Benachrichtigungen"

282 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

283 Leipzig.

284 Österreich, Erzherzogtum.

285 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

286 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

287 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

288 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

esser sodisfattissimo della mia venuta non ci essendo ancora altro Principe, mi fece segno di passar avantj. Jo dopo la riverenza solita (ben che non smontaj da carrozza) andaj innanzj ed a capo della piazza del mercato faj alloggiato in una buona casa, la dove levando i nostri ferrariuolj, il Röder²⁸⁹ gittò via il suo, si cavò in mia presenza gli speronj e disse: Io sono stato svaligiato co' miej compagnj. Jddio lo ne guardj. Haverebbe ancora detto, che Knoche^{290 291} saria stato ammazzato con due ferite in quel svaligiamento.²⁹²

Nachmittags, ist Augustus von heim²⁹³ bey mir gewesen, vndt abgefertiget worden con 100 {Taleri} & una espedizione importantissima[.] Jddio ne dia buon successo, ben ch'io ne dubitj grandemente, e temo maggiormente, il suo morbo epileptico.²⁹⁴

08. Dezember 1632

[[176v]]

den 8. December

Antwortt vom Präsidenten²⁹⁵ vndt communication mitt ChurSaxen²⁹⁶, betreffend auch dilation²⁹⁷ des leichbegängnüß vndt media²⁹⁸ darzu. Vorschlag der abschickung Stammers²⁹⁹ an ChurSachsen vndt Arnheim³⁰⁰. et cetera Item³⁰¹: sollicitation³⁰² Meines Bruders³⁰³ sehligen schulden. Adjunctjon³⁰⁴ Peters³⁰⁵, als welcher bißhero seine sachen sollicitirt³⁰⁶.

289 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

290 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

291 Identifizierung unsicher.

292 *Übersetzung*: "Traum von heute Nacht: Dass ich in eine schöne Stadt, sauberste Straßen und [einen] Platz (wie jene von Österreich oder von Bayern sind) eingetreten sei, um den Ständeversammlungen und einigen Verhandlungen beizuwohnen. Als ich eben in der Kutsche zu dem Platz durchfuhr, sah[en] mich aus einem unteren Fenster der Kaiser und der Herzog Kurfürst von Bayern, die dort wie in einem unteren Kramladen standen, und ich fuhr in der Nähe vorbei, wobei ich ein wenig später anhielt, nachdem ich sie zuerst nicht gesehen und sie ein wenig zuvor passiert hatte. Aber der Kaiser schenkte mir einen sehr freundlichen Blick, wobei er lachte und den Kopf mir gegenüber sehr neigte. Der Kurfürst von Bayern tat dasselbe, aber weder mit so großer Höflichkeit noch Bewegung. Nachdem er gezeigt hatte, über meine Ankunft sehr zufrieden zu sein, weil dort noch kein anderer Fürst war, winkte mir der Kaiser, weiter voraus zu fahren. Nach der üblichen Verbeugung (obgleich ich nicht aus der Kutsche ausstieg) fuhr ich weiter und wurde am Anfang des Marktplatzes in einem guten Haus untergebracht, wo der Röder, als wir unsere Mäntel ablegten, den seinen wegwarf, sich in meiner Anwesenheit die Sporen herauszog und sagte: Ich bin mit meinen Kameraden ausgeraubt worden. Gott möge ihn davor behüten. Er habe noch gesagt, dass Knoch bei jener Ausplünderung durch zwei Wunden ermordet worden sei."

293 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

294 *Übersetzung*: "mit 100 Talern und einer sehr wichtigen Verrichtung. Gott gebe guten Erfolg, obwohl ich höchst daran zweifeln würde, und ich fürchte am meisten seine epileptische Krankheit."

295 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

296 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

297 Dilation: Aufschub.

298 *Übersetzung*: "Mittel"

299 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

300 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

301 *Übersetzung*: "Ebenso"

302 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

303 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Risposta³⁰⁷ vom Marschalck³⁰⁸, vndt wje Peter Agricola, Meines bruders sehligen, sachen, durch den Schloßer eröffnet.

F:³⁰⁹ devant le chasteau, quj a le haut mal.³¹⁰

Caspar Pfaw³¹¹, bey mir gewesen, vndt allerley vorschläge gethan.

Antwortt von Stammern, Harschleben³¹², vndt Quedlinburg³¹³ [.] Rescrit a Voppius^{314 315} &cetera[.]

09. Dezember 1632

⊙ den 9^{ten}. December

Predigen laßen auf dem Saal, <Abkündigung³¹⁶ Fürst Ernsts³¹⁷ todt.>

herman Kersten Stammer³¹⁸ ist herkommen, hat sich endtschuldiget wegen 1. sejner Schwester³¹⁹ hochzeit[,] 2. credjt der onerum³²⁰ halber, jn contributions- vndt andern sachen[,] 3. Marschen wegen.

Ergo³²¹: versuche ich ob Augustus von heimb³²² fortt will.

[[177r]]

Paulus³²³ vndt der Pfarrer³²⁴ sejndt neben dem küchenschreiber³²⁵ von der Naumburg³²⁶ wiederkommen.

304 Adjunction: Beigabe, Zuordnung.

305 Agricola, Peter (1607/08-1648).

306 sollicitiren: ansuchen, bitten.

307 Übersetzung: "Antwort"

308 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

309 Abkürzung nicht auflösbar.

310 Übersetzung: "F. vor dem Schloss, der die Fallsucht [d. h. Epilepsie] hat."

311 Pfau, Kaspar (1596-1658).

312 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

313 Quedlinburg.

314 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

315 Übersetzung: "Foppe zurückgeschrieben"

316 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

318 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

319 Stammer (4), N. N. (von).

320 Übersetzung: "Lasten"

321 Übersetzung: "Also"

322 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

323 Ludwig, Paul (1603-1684).

324 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

325 Unger, Kaspar.

326 Naumburg.

An den Churfürsten von Sachsen³²⁷, an Arnheimb³²⁸, creditif³²⁹ vf Augustus von hejmb³³⁰, wegen geldtsollicitatur³³¹ nach beschehener klage bescheidenlich.

Inventaria³³² ezlicher maßen, von Meines bruders³³³ Sehligen verlaßenschafft, hat Paulus mittgebracht. Paulus Berjcht, daß Mejn bruder Sehliger gar fleißig gebehtet, sich auch vorbehten laßen, durch Petern³³⁴, vndt den Doctor³³⁵, auch sjch gar sehr, nach herrn Johann, dem pfarrer alhjer³³⁶, gesehnet.

Depesche expediée vers Quedlinburg³³⁷ [.]³³⁸

Paul Secretaire m'a contè qu'il a courru hazard, <d'estre pillè.>³³⁹

10. Dezember 1632

» den 10. December

Eiche³⁴⁰ jst von Augusto von hejmb³⁴¹ wiederkommen, mitt bericht daß er sich zu aller willfährigkeitt offerjrt. Gott gebe ihm vndt vns, seinen segen zu solchem <wolgemeintem> vorhaben. etcetera

Avis³⁴² vom Napierschky³⁴³ daß er den 22. November zu hamburg³⁴⁴ angelanget, zu waßer nicht fortkommen kan, sondern zu lande raysen muß, welches mir ejne gewaltige remora³⁴⁵ ist.

[[177v]]

La depesche de Quedlinburg³⁴⁶ bien ordonnée.³⁴⁷

11. Dezember 1632

327 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

328 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

329 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

330 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

331 Geldsollicitatur: Gesuch um rasche Erledigung einer Geldangelegenheit.

332 Übersetzung: "Inventare"

333 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

334 Agricola, Peter (1607/08-1648).

335 Person nicht ermittelt.

336 Harzgerode.

337 Quedlinburg.

338 Übersetzung: "Depesche nach Quedlinburg abgefertigt."

339 Übersetzung: "Sekretär Paul hat mir erzählt, dass er Gefahr durchlaufen hat, geplündert zu werden."

340 Eichen, Uriel von (1597-1649).

341 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

342 Übersetzung: "Nachricht"

343 Napierski, Andreas.

344 Hamburg.

345 Übersetzung: "Verzögerung"

346 Quedlinburg.

347 Übersetzung: "Die Quedlinburger Abfertigung wohl verordnet."

σ den 11^{ten}: December

Vormittags negocijrt³⁴⁸, in der Stadischen³⁴⁹ schuldtforderungssache, <embsjglich.>

Vor abends, hjnaus in die krahenhütte, nach dem ich jn etzlichen tagen, nicht jn der lufft gewesen.
<Ejne krahe durch Nostitz³⁵⁰ geschoßen worden.>

Avis³⁵¹: das der hertzog von Fridlandt³⁵² noch lebe, vndt Mejnen bruder³⁵³ sehliger, (sein rohtköpffe) hochbeklage, der Kayser³⁵⁴ vndt Könjg jn Franckreich³⁵⁵ aber, auch Fridericus³⁵⁶ sollen gewiß todt sein. Es scheint als seye diß Jahr, ein Jüngster Tag vor hohe Potentaten, insonderhejtt gekröndte häupter.

Schreiben von Bernburg³⁵⁷ vndt wiederhjn, wegen der notificationen vndt sepultur³⁵⁸ anstaltt.

12. Dezember 1632

[[178r]]

ø den 12^{ten}: December

Bericht von vnsern leütten³⁵⁹, welche zur Naumburg³⁶⁰ gewesen, daß <eben> wie man Meines Bruders³⁶¹ sehligen leiche aus der<vndt durch die> Stadt geführet, seye ein Regenbogen, nach der breite, vber dje Stadt gesehen worden, also das die leiche vndter dem bogen durchgemüst, welches der Pfarrer Leüthnerus, (welcher mitt darbey gewesen) vor ein gnadenzeichen explicirt, vndt gedeüttet, dieweil der Regenbogen zum Gnadenzeichen dem Noah³⁶², nach der Sündtflucht geordnet worden.

Der Obrist leutnant Wurmb³⁶³ (so in Quedlinburg³⁶⁴ heüte gewesen) hat mir durch meine leütte sagen laßen, er müste vnümbgenglich meine ämpter berühren, hat stücken³⁶⁵ bey sjch, vndt 1200

348 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

349 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

350 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

351 Übersetzung: "Nachricht"

352 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

353 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

354 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

355 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

356 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

357 Bernburg.

358 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

359 Leuthner, Johannes (gest. 1650); Ludwig, Paul (1603-1684); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

360 Naumburg.

361 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

362 Noach (Bibel).

363 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

364 Quedlinburg.

365 Stück: Geschütz.

Mann, will vor Eimbeck³⁶⁶ rücken, daßelbe zu bezwingen, bittet vmb einen commissarium³⁶⁷, der jhn durchführe. Jch schreibe ihm, vmb abwendung solcher einquartirung.

[[178v]]

Responsum³⁶⁸ von Fürst Augusto³⁶⁹ vndt Fürst Ludwjgen³⁷⁰ condolenter³⁷¹.

13. Dezember 1632

24 den 13. December

Predigen laßen, durch herren Johannem Leüthnerum³⁷² hieroben auf dem Saal. Er hat mich auch hernachmals getröstet, vndt mir das leydt geklagett.

Après disner, comme j'avois mon enfant³⁷³ sur le bras, & estant desgoustè de quelque chose, l'enfant receut subitement, sans apparante rayson le haut mal, ce quj me met au desespoir, voyant que la misericorde de Dieu est si extraordinairement raffroidie envers nous, & envers moy en particulier.³⁷⁴

Klammer³⁷⁵ ist von Bernburg³⁷⁶ ankommen, mitt bericht, das der Præsident³⁷⁷ gar kranck seye, vndt das Meines bruders³⁷⁸ leütte, heütte ankommen werden, auch das der von Heimb³⁷⁹, naher Dresden³⁸⁰ [!], fort seye. Dieu nous soit en ayde, & allegerisse mes maulx par sa Sainte grace.³⁸¹ &cetera &cetera

[[179r]]

Meines bruders³⁸² sehligen leütte, seindt eines theilß angekommen, mitt Greiffenbergk³⁸³. <Als Plate³⁸⁴ >

366 Einbeck.

367 Übersetzung: "Kommissar"

368 Übersetzung: "Antwort"

369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

370

371 Übersetzung: "kondolierend"

372 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

373 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

374 Übersetzung: "Nach dem Mittagessen, als ich mein Kind auf dem Arm hatte und das Kind, da es von etwas angewidert wurde, plötzlich ohne sichtbaren Grund die Fallsucht [d. h. einen epileptischen Anfall] bekam, was mich in Verzweiflung versetzte, weil ich sah, dass die Barmherzigkeit Gottes gegenüber uns und insbesondere mir gegenüber so außergewöhnlich erkaltet ist."

375 Klammer, N. N..

376 Bernburg.

377 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

380 Dresden.

381 Übersetzung: "Gott komme uns zu Hilfe und erleichtere meine Übel durch seine heilige Gnade."

382 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

383 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

384 Im Original verwischt.

Avis³⁸⁵: das es sich mitt dem Präsidenten³⁸⁶ gebeßert, nach dem er fast sprachloß gewesen.

Schreiben von Bernburg³⁸⁷ vndt erinnerung, was dem von heimb³⁸⁸ vndt Petern³⁸⁹ nachzuschicken.
Item³⁹⁰: ein handtschreiben so ich an den general commissarium³⁹¹ Schleinitz³⁹² zu stilisiren³⁹³ wie auch geschehen.

Christoff Jeronymus Schlegel³⁹⁴, welcher auch in hollstein³⁹⁵ will, jst herkommen, sjch beschejds zu erholen.

14. Dezember 1632

☞ den 14^{<den:>} December

Greiffenbergk³⁹⁶, Schlegeln³⁹⁷, vndt Plato³⁹⁸, angesprochen, vndt zu mir kommen laßen, ieglichen absonderlich.

heütte haben Sie mir einen gefangenen eingebracht, welcher helfen gestern 8 pferde zu Gernroda³⁹⁹ außspannen, Meine Gernröder vndterthanen aber, haben Sie verfolgt, diesen gefangen genommen, vndt 2 niedergeschoßen, [[179v]] auch dje pferde wjedergebracht. Der gefangene jst ein Engelländer, Stellet sich an, als ob er nicht recht klug wehre. Jch habe ihn gegen ejnen vhrfrieden⁴⁰⁰ loß gelaßen.

Obrist leutnant Wurmb⁴⁰¹, hat mir vom Thale⁴⁰² geschrieben. Begehrt hülffquartier, et cetera[.]

Jch schicke den Ernst Dietrich Röder⁴⁰³, hin, es abzuschlagen, oder abzulejnen⁴⁰⁴.

Spasseggjando jn campagna, viddj una volpe, djetto la cjtta⁴⁰⁵.⁴⁰⁶

385 Übersetzung: "Nachricht"

386 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

387 Bernburg.

388 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

389 Agricola, Peter (1607/08-1648).

390 Übersetzung: "Ebenso"

391 Übersetzung: "Kommissar"

392 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

393 stilisiren: schriftlich darstellen.

394 Schlegel, Christoph Hieronymus (von) (ca. 1588/90-1635).

395 Holstein, Herzogtum.

396 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

397 Schlegel, Christoph Hieronymus (von) (ca. 1588/90-1635).

398 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

399 Gernrode.

400 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

401 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

402 Thale.

403 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

404 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

405 Harzgerode.

406 Übersetzung: "Als ich im Feld spazieren ging, sah ich hinter der Stadt einen Fuchs."

den 15^{den}: December

Avis⁴⁰⁷ von Groß Alßleben⁴⁰⁸, das der herzog von Lüneburg⁴⁰⁹ dem Obersten Wurm befohlen, seinen vnterhalt, auf eine zeitt in mangelung der quartier vor das Regiment zu suchen, gestalt er dann sieder⁴¹⁰ das Regiment auß Braunschweig⁴¹¹ gewesen gethan. Zu Groß Alsleben hat man vor die einquartierung, 10 {Thaler} an gelde, 200 {Pfund} brodt, vndt 18 {Scheffel} haber, geben müssen, Er ist 3 tage im halberstädtischen⁴¹² gelegen, vndt [[180r]] weil ihn⁴¹³ die Stadt Quedlinburg⁴¹⁴ nicht einnehmen wollen, haben sie Sich erbotten, ihme proviandt nachm Thale⁴¹⁵ zu lifern, wie lange es aber continujren⁴¹⁶, auch ob des Kniphausens⁴¹⁷ marsche baldt erfolgen werde, kan man noch nicht wißen, sintemahl derselbe zum Reichscantzler Ochsenstern⁴¹⁸ verreyset. Gedachter Wurm köndte wol seine marche⁴¹⁹ auf Blanckenburgk⁴²⁰ vndt haselfelde⁴²¹ zu nehmen, hette sich aber gegen Daniel Müller⁴²² verlautten laßen, er verhofte jn hartzgerode⁴²³ zu logiren, erwartete nur der ordinantz⁴²⁴ darnach er außgeschicktt, hette auch nach nach dem weg des Mägdesprungs⁴²⁵ gefragt, diese recommendation darf wol von den Quedlinbürgern herkommen. Item⁴²⁶: avisirt er das Lars Kaggen⁴²⁷ seine dragoner 3 tage in den GroßAlslebischen⁴²⁸ dörfern stille liegen wollen, dadurch würden Sie den Rest bekommen. Jch schreibe an Kaggen, solches abzuwenden, Es quartiert zwar ein ieder nach seinem gefallen, vndt ist wenig ordre⁴²⁹ zu hoffen.

15. Dezember 1632

[[180v]]

den 15^{den}: December

407 Übersetzung: "Nachricht"

408 Großalsleben.

409 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

410 sieder: seit.

411 Braunschweig.

412 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

413 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

414 Quedlinburg.

415 Thale.

416 continuien: (an)dauern.

417 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

418 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

419 Übersetzung: "Marsch"

420 Blankenburg (Harz).

421 Hasselfelde.

422 Müller, Daniel (1).

423 Harzgerode.

424 Ordinance: Befehl, Anordnung.

425 Mägdesprung.

426 Übersetzung: "Ebenso"

427 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

428 Großalsleben, Amt.

429 Übersetzung: "Ordnung"

hinauß in dem schönem wetter.

Mitt Greiffenbergk⁴³⁰ allerley discurt. *et cetera*

Il y a force pretendants, quj me rompent la teste des debtes, de feu mon frere⁴³¹, de bonne memoire.⁴³²

Risposta⁴³³ von Rudelstedt⁴³⁴, härjngen⁴³⁵, etcetera gar condolenter⁴³⁶.

Trattatj co'l orafo.⁴³⁷

16. Dezember 1632

☉ den 16. December

Predigt jm Saal *et cetera* des Morgends.

Nachmittags privatjm⁴³⁸ jns feldt, <apres les discours avec Melchior^{439 440}.>

Avis⁴⁴¹: daß volck⁴⁴² jm Ambt Groß Alsleben⁴⁴³ ligt, Jtem⁴⁴⁴: hiedurch werde<welche> werden, als Wurm⁴⁴⁵. *et cetera*

lettre de⁴⁴⁶ Fürst August⁴⁴⁷ wegen einer zusammenkunfft, vndt continuation⁴⁴⁸ der contribution, werbung einer compagnie abrechnungen etcetera alles durch Anregung Fürst Ludwigs⁴⁴⁹. Jch will njcht hinziehen, sondern Caspar Pfau⁴⁵⁰ hinschicken. Röder⁴⁵¹ soll nach Gernroda⁴⁵² gute ordre⁴⁵³ vndter den Wurmischen zu halten helffen.

430 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

431 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

432 Übersetzung: "Es gibt viele Ansprucherhebende, die mir den Kopf über die Schulden meines seligen Bruders von gutem Angedenken zerbrechen."

433 Übersetzung: "Antwort"

434 Rudolstadt.

435 Heringen (Helme).

436 Übersetzung: "kondolierend"

437 Übersetzung: "Verhandlungen mit dem Goldschmied."

438 Übersetzung: "für mich"

439 Loyß, Melchior (1576-1650).

440 Übersetzung: "nach den Gesprächen mit"

441 Übersetzung: "Nachricht"

442 Volk: Truppen.

443 Großalsleben, Amt.

444 Übersetzung: "ebenso"

445 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

446 Übersetzung: "Brief von"

447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

448 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

449 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

450 Pfau, Kaspar (1596-1658).

451 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

452 Gernrode.

17. Dezember 1632

[[181r]]

» den 17. December

Die Schwedischen⁴⁵⁴ spargiren⁴⁵⁵, es seye der Printz Vladislaus Sigismundus⁴⁵⁶ zwar zum König in Polen⁴⁵⁷ ge erwöhlet, aber baldt hernacher von den Jesuiten⁴⁵⁸ mitt gifft, vergeben⁴⁵⁹ worden.

Kayserliche⁴⁶⁰ stärcken sjch jn Schlesien⁴⁶¹, vndt an der Weser⁴⁶². Polen wollen sich des Stiffts Neüße⁴⁶³ wieder Chur Saxen⁴⁶⁴ annehmen, weil es, der jüngeren printzen⁴⁶⁵ einem, zustendig.

Chassè ce jourd'huy, avec Vriel von Eichen⁴⁶⁶ & Greiffenbergk⁴⁶⁷, prins une biche, &⁴⁶⁸ 2 Reheböcklein[.]

Songe de la nuict comme j'aurois si amiablement traittè de quelques levées, avec le Duc de Fridlande⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰.

Avis⁴⁷¹ von Burkhard von Erlach⁴⁷² [:] dissuasjon⁴⁷³ Fürst Ludwigs⁴⁷⁴ man solle das begräbnüß, nicht auf Soldatisch, sondern der observantz⁴⁷⁵ nach, halten. Exempla⁴⁷⁶: Herrnvaters⁴⁷⁷ Sehligen[,]
Fürst Berndts⁴⁷⁸, vndt Fürst Hans Ernsts⁴⁷⁹ vnkosten, jtztjgen elendes landesverderben. etcetera
etcetera etcetera.

453 Übersetzung: "Ordnung"

454 Schweden, Königreich.

455 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

456 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

457 Polen, Königreich.

458 Jesuiten (Societas Jesu).

459 vergeben: vergiften.

460 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

461 Schlesien, Herzogtum.

462 Weser, Fluss.

463 Schlesien-Neisse, Herzogtum.

464 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

465 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

466 Eichen, Uriel von (1597-1649).

467 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

468 Übersetzung: "Heute mit Uriel von Eichen und Greiffenberg gejagt, eine Hirschkuh gefangen und"

469 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

470 Übersetzung: "Traum von der Nacht, wie ich mit dem Herzog von Friedland so in der Güte über einige Soldatenwerbungen verhandelt hätte."

471 Übersetzung: "Nachricht"

472 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

473 dissuasjon: Abraten, Widerrede.

474 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

475 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenen Herkommen.

476 Übersetzung: "Beispiele"

477 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

478 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

Dilatorische antwortt vom hertzog Wilhelm⁴⁸⁰, iedoch in freündtlichen terminis⁴⁸¹.

18. Dezember 1632

[[181v]]

σ den 18. December ı

Eiche⁴⁸² vndt Paulus⁴⁸³ in einer commission⁴⁸⁴ nach Ballenstedt⁴⁸⁵. Gott gebe zu glück.

Es ist die tage hero, das waßer außengeblieben also das man <das> mehl von Bernburg⁴⁸⁶ hat herholen müßen. Theils zugefroren, theils vertrucknett.

Avis⁴⁸⁷: das Röder⁴⁸⁸ bey dem Obrist leutnant Wurmb⁴⁸⁹, die einquartierung nicht abwenden können. heütte wirdt er sein rendezvous⁴⁹⁰ zu Westerhausen⁴⁹¹ halten, vndt dann ins Ampt Ballenstedt⁴⁹² rücken, die einquartirung wirdt etzliche tage wehren, denn der Obrist leutnant gedacht, er müste auf fernere ordre⁴⁹³, von Seinem general⁴⁹⁴ warten. Der leüttenambt Wolgemuth⁴⁹⁵ wirdt heütte zu Gernrode⁴⁹⁶ vndt zu Rieder⁴⁹⁷, mitt 2 trouppen Reütter anlangen.

Caspar Pfau⁴⁹⁸ jst fort nach Cöhten⁴⁹⁹, auf meinen befehl, die zu Groß Alsleben⁵⁰⁰ gelegene 3 trouppen, seindt [[182r]] mitt guter ordre⁵⁰¹ fortgezogen, vndt die 2 zu pferde werden den hartz⁵⁰² treffen, aber ihrem versprechen nach ferner gute ordre⁵⁰³ halten. Die Caggischen Tragoner sollen noch vmb helmstadt⁵⁰⁴ sein, von gemeldten orten aber nicht eingenommen werden wollen.

479 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

480 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

481 Übersetzung: "Worten"

482 Eichen, Uriel von (1597-1649).

483 Ludwig, Paul (1603-1684).

484 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

485 Ballenstedt.

486 Bernburg.

487 Übersetzung: "Nachricht"

488 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

489 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

490 Übersetzung: "Sammelplatz"

491 Westerhausen.

492 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

493 Übersetzung: "Befehl"

494 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

495 Wolgemuth, N. N. von.

496 Gernrode.

497 Rieder.

498 Pfau, Kaspar (1596-1658).

499 Köthen.

500 Großalsleben.

501 Übersetzung: "Ordnung"

502 Harz.

503 Übersetzung: "Ordnung"

504 Helmstedt.

Marschalck Erlach⁵⁰⁵ jst herkommen, mitt mir, wegen der Begräbnüß ein vergleich zu treffen, vndt befehlichs zu gewartten.

Wartensleben⁵⁰⁶, jst mitt wein wiederkommen, von Staßfurt⁵⁰⁷. Der wein schlägt auf⁵⁰⁸, wo er gut ist. Mejner hingegen, zu Bernburg⁵⁰⁹ jst kaum träncke⁵¹⁰, vndt gantz verdorben. Poena divina!⁵¹¹

<[Marginalie:] Nota Bene⁵¹² > Avis⁵¹³ das König Frjdericus, Elector Palatinae⁵¹⁴ den
<[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁵ > 10. 18. November an der pestseüche in <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁶
> Meintz⁵¹⁷, soll gestorben sejn, welcher <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁸ > betrübte Todesfall, als
Meines <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁹ > gewesenen herren, vndt Religions<[Marginalie:] Nota
Bene⁵²⁰ > verwandten, wi willen, nicht wenig <[Marginalie:] Nota Bene⁵²¹ > mich afficiret⁵²². Gott
tröste die Trawrigen. Interim Magnalia DEI non contemnenda.⁵²³

19. Dezember 1632

[[182v]]

ø den 19. December

Avis⁵²⁴ von Eichen⁵²⁵, daß vom Obrist leutnant Wurmb⁵²⁶, 2 compagnien in Ballenstedt⁵²⁷, zu
hoym⁵²⁸ 2 compagnien[,] zu Padeborn⁵²⁹ 2 compagnien[,] zu Radisleben⁵³⁰ 1 compagnie[,]
zu Opproda⁵³¹ 1 compagnie vndt der Stab zu Ballenstedt (ist auch so viel als 1 compagnie)

505 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

506 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

507 Staßfurt.

508 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

509 Bernburg.

510 träncke: trinkbar.

511 Übersetzung: "Göttliche Strafe!"

512 Übersetzung: "Beachte wohl"

513 Übersetzung: "Nachricht"

514 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

515 Übersetzung: "Beachte wohl"

516 Übersetzung: "Beachte wohl"

517 Mainz.

518 Übersetzung: "Beachte wohl"

519 Übersetzung: "Beachte wohl"

520 Übersetzung: "Beachte wohl"

521 Übersetzung: "Beachte wohl"

522 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

523 Übersetzung: "Unterdessen sind die großen Taten GOTTES nicht zu verdammen."

524 Übersetzung: "Nachricht"

525 Eichen, Uriel von (1597-1649).

526 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

527 Ballenstedt.

528 Hoym.

529 Baderborn.

530 Radisleben.

531 Opperde.

sich gestern einquartiert, halten noch zimliche ordre⁵³². Der Obrist *leutnant* hat anfangs, die dislogirung⁵³³ ins weitte feldt geworfen, vndt auf ordre⁵³⁴ des herzogs von Lünenburg⁵³⁵ (welcher gar vor Zwickau⁵³⁶ lieget) warten wollen, Aber endlich auf Eichens anhalten vndt etlich angezogene⁵³⁷ motiven auch darzeigung anderer bequehmen quartier, sich fast zu einem andern, (wiewol noch nicht recht cathégorisch) resolvirt⁵³⁸, vndt mir zu vnderthenigen ehren vndt diensten, etliche meilen vmbzuziehen sich erkläret. Eiche hat [[183r]] ihm⁵³⁹ die quartier Endorff⁵⁴⁰, Falckenstein⁵⁴¹ vndt Rammelburgk⁵⁴² vorgeschlagen. Er will mitt seinen offizirern raht halten.

*Zeitung*⁵⁴³ das der Oberste hertzog hans wilhelm von Altemburg⁵⁴⁴, mitt tode abgangen, Gehet also grewlich dieses Jahr vber die Fürsten, vndt hohen häupter.

Jch habe Wartemßleben⁵⁴⁵ selv vierdte⁵⁴⁶, zu dem Obersten *leutnant* Wurmb geschicktt, die einquartirung (wo müglich) ferner abzuwenden, vndt den vfbruch zu sollicitiren⁵⁴⁷, Jtem⁵⁴⁸: den bereitter⁵⁴⁹ selv ander, nachm Güntersperga⁵⁵⁰ vndt Braittenstein⁵⁵¹, die durchziehenden Reütter von Gernroda⁵⁵², dahin kommen sollen, mitt ordnung durchzuführen.

Zeitung daß sich herzog Berndt⁵⁵³ vor Zwickaw⁵⁵⁴ habe retiriren müßen.

Greiffenberg⁵⁵⁵, Murlo⁵⁵⁶, vndt Krosjgk⁵⁵⁷, fordern ihren abscheidt, durch den Marschalk⁵⁵⁸ mais ils demeureront jusqu'a l'arrivée de Peter^{559 560}.

532 *Übersetzung*: "Ordnung"

533 Dislogirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

534 *Übersetzung*: "Befehl"

535 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

536 Zwickau.

537 anziehen: anführen, erwähnen.

538 resolviren: entschließen, beschließen.

539 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

540 Endorf.

541 Falkenstein, Burg.

542 Rammelburg.

543 *Zeitung*: Nachricht.

544 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

545 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

546 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

547 sollicitiren: ansuchen, bitten.

548 *Übersetzung*: "ebenso"

549 Weckerlin, Balthasar.

550 Güntersberge.

551 Breitenstein.

552 Gernrode.

553 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

554 Zwickau.

555 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

556 Merlau (2), N. N. von.

557 Krosigk, Hans Wolf von.

558 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

559 Agricola, Peter (1607/08-1648).

560 *Übersetzung*: "aber sie werden bis zur Ankunft von Peter bleiben"

[[183v]]

Avis⁵⁶¹: diesen abendt, von Rejnstedt⁵⁶², das der daselbst liegende hauptmann, die armen vnderthanen, trefflich mjttnimbt, geldt erpreßt, vndt seine Soldaten auch dem pfarrer⁵⁶³, wegen salvrter⁵⁶⁴ pferde, hefftig zusetzen.

20. Dezember 1632

21 den 20. December

Avis⁵⁶⁵: von Padeborn⁵⁶⁶, daß sie daselbst, Meiner gemahljn⁵⁶⁷ hof njcht verschonet, die bienen weggenommen, die pfarre b<p>lündern, Thür vndt Thor, zur fewerung außheben, vndt dergleichen insolentzien. Jch schicke vndt schreibe, vmb abstellung solcher desordre⁵⁶⁸.

Predigen laßen auf dem Sahl den pfarrer⁵⁶⁹ von Newdorff⁵⁷⁰.

Caspar Pfau⁵⁷¹ wiederkommen von Cöhten⁵⁷², bringt allerley informationes⁵⁷³ vndter andern, [[184r]] das Vladislaus⁵⁷⁴ albereit in regem Poloniæ^{575 576} designiret, auf den 30. Januarij⁵⁷⁷ 1633 solle gekrönet werden. Moßkowiter⁵⁷⁸ liege albereit vor Schmolenßkow⁵⁷⁹, mitt 150 mille⁵⁸⁰ Mann, darundter 14 Regiment deützsche vndter Leßlern⁵⁸¹. Kayser⁵⁸², vndt herzog von Fridlandt⁵⁸³, leben noch. Ochsenstern⁵⁸⁴ wirdt baldt ins landt⁵⁸⁵ kommen, Jst zu Dresen⁵⁸⁶ [!], hat

561 Übersetzung: "Nachricht"

562 Reinstedt.

563 Nettelbeck, Christoph (1) (1595-ca. 1636).

564 salviren: retten.

565 Übersetzung: "Nachricht"

566 Badeborn.

567 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

568 Übersetzung: "Unordnung"

569 Horn, Lorenz (gest. 1655).

570 Neudorf.

571 Pfau, Kaspar (1596-1658).

572 Köthen.

573 Übersetzung: "Informationen"

574 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

575 Polen, Königreich.

576 Übersetzung: "zum König von Polen"

577 Übersetzung: "des Januars"

578 Moskauer Reich.

579 Smolensk.

580 Übersetzung: "tausend"

581 Leslie of Auchintoul, Alexander (1590-1663).

582 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

583 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

584 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

585 Anhalt, Fürstentum.

586 Dresden.

langweilige⁵⁸⁷ audientz. Ejn Jeder grassirt seines gefallens, interim⁵⁸⁸. Keiner will sich von dem andern commendiren laßen.

Obrist leutnant wurmb⁵⁸⁹, hat mir zu ehren, 4 compagnien, jns Ambt Endorf⁵⁹⁰, marchiren laßen. Dje vbrigen sollen Morgen oder vbermorgen hernach folgen.

Eiche⁵⁹¹ jst auch wiederkommen, von Cöhten⁵⁹², von der contributions abrechnung.

Jch habe meinen Marggrafen, von Bärenroda⁵⁹³ abgeholt.

21. Dezember 1632

[[184v]]

☞ den 21. December

<Playsir si sensible, allant en songe, en cours, avec les galleres de Livorno⁵⁹⁴.⁵⁹⁵>

Raht mitt Caspar Pfawen⁵⁹⁶ gehalten. Meine gedancken wahren ohngefehr nachfolgende:⁵⁹⁷
 Jch hielte die getroffene Schwedische⁵⁹⁸ allianz Vor ein personalwerck, so durch des Königs⁵⁹⁹
 hochloblichster gedächtnüs ableiben, gefallen, Jch were zu derselben gleichsamb sub[-], et
 obreptitie⁶⁰⁰ mitt den haaren herbey gezogen Worden, Were nicht gemeint⁶⁰¹, selbige itziger
 zeitt beschaffenheitt nach zu continuiren⁶⁰², Er wüste Wol Daß ich dem Kayser⁶⁰³ so arcte⁶⁰⁴
 Vnd duplici vinculo⁶⁰⁵ Verbunden Were, auch die hochangelegene Reichslehens sache noch
 Vor mir hette, Vndt konte hierinnen Weder mir noch den meinigen, noch der lieben posterität⁶⁰⁶
 , ohne vorwurff præjudiciren⁶⁰⁷, Wie starck ich mich der Schwedischen Allianz Vorm Jahre zu
 Halle⁶⁰⁸ opponiret, Was Vor bewegliche motiven ich dazumahl mich der allianz zuentschütten⁶⁰⁹,

587 langweilig: langwierig.

588 Übersetzung: "inzwischen"

589 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

590 Endorf, Amt.

591 Eichen, Uriel von (1597-1649).

592 Köthen.

593 Bärenrode.

594 Livorno.

595 Übersetzung: "So empfindsame [sexuelle?] Lust, als ich im Traum mit den Galeeren aus Livorno auf Reisen ging."

596 Pfau, Kaspar (1596-1658).

597 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

598 Schweden, Königreich.

599 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

600 Übersetzung: "durch Anführen falscher und Verschweigung wahrer Umstände"

601 gemeint: geneigt, gesonnen, gewillt.

602 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

603 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

604 Übersetzung: "eng"

605 Übersetzung: "mit doppeltem Band"

606 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

607 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

608 Halle (Saale).

Vnerachtet aller Wiedrigen meinungen, so Wol der herren Vettern⁶¹⁰, als der hoff- vnd landträtthe sämbtlichen, angezogen⁶¹¹, zu geschweigen der gefahr darein ich mich leichtlich durch allzugroße offenhertzigkeit (bevorab da die vota nostri consilij⁶¹² nicht mehr libera⁶¹³ Waren,) hette sturzen können, ist Vnter vns bekant, Daß ich mich aber endlich post multas & varias altercationes⁶¹⁴ - erstlich den andern tag gleichsamb Wieder meinen willen & cum solenni protestatione⁶¹⁵, auch anheimschiebung der verandtwortung, den Landen⁶¹⁶ zum besten, Vndt deren Con [[185r]] servation⁶¹⁷ zur Subscription⁶¹⁸ der gemelten allianz bewegen laßen, ist mehr vi & armis⁶¹⁹, damitt das landt⁶²⁰ nicht mitt feüer Vndt schwert Verhöret⁶²¹ Würde als mitt gutem Willen geschehen, Es werden es auch die gehaltene protocolla⁶²² Vndt abgegebene vota⁶²³ meines theils zur genüge ausweisen, Nun ist der König⁶²⁴, Welcher zwar als ein hoher löblicher Potentat vndt vnser anverwanter Vmb seiner tugent <vnd macht> Willen, billich hoch zu respectiren gewesen, Ochsenstern⁶²⁵ aber ist gegen den König zu rechnen, Wie eine privat Person, deren autorität wie ferne oder wie nahe sie sich extendire vns noch nicht allerdings <recht> Wißent ist, Wie leichtlich könnte es geschehen, daß er sich nach dem Konigreich Schweden⁶²⁶ zu, Vnversehens retiriren müste, da seßen wir zwischen 2 stülen nieder, Vndt hetten Wenig trost noch schutz Von ihm zuerhoffen, zugeschweigen daß es Vns als freyen Reichsfürsten Vbel anstehen, ia schimpflich sein Würde, Vnsere freyheitt Schwedischen mancipijs⁶²⁷ vndt ausländern zu vnterwerffen, Oder den nahmen zuhaben, Solcher geringen leüte tributarij⁶²⁸ zusein, Herr vetter fürst Ludwig⁶²⁹ hette keine kinder, Were ohne das mitt der Cron Schweden starck Verbunden, Vndt mehr als Wir vinculirt⁶³⁰, hette darzu (als ich im Vertrauen erfahren) eine gnugsame assecuration⁶³¹ Wegen der Schadloßhaltung seiner lande Vndt leüte in handen, hette sich ohne vnser zuthun Vnd

609 entschütten: befreien.

610 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

611 anziehen: anführen, erwähnen.

612 *Übersetzung*: "Abstimmungen unserer Beratungen"

613 *Übersetzung*: "frei"

614 *Übersetzung*: "nach vielen und verschiedenen Wortwechseln"

615 *Übersetzung*: "und mit feierlichem Widerspruch"

616 Anhalt, Fürstentum.

617 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

618 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

619 *Übersetzung*: "mit Gewalt und Waffen"

620 Anhalt, Fürstentum.

621 Hier: verheeret.

622 *Übersetzung*: "Niederschriften"

623 *Übersetzung*: "Stimmen"

624 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

625 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

626 Schweden, Königreich.

627 *Übersetzung*: "Eigentumsrechten"

628 *Übersetzung*: "Abgabepflichtige"

629 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

630 vinculiren: sich binden, verpflichten.

631 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

Vorbewust⁶³² Vertiefft, könnte auch also ohne Vns, seinem belieben nach, das Werck Vollenden, Wir hetten aber ein mehrers zubedencken, Vndt [[185v]] Vornehmlich dahin zusehen, Daß Wir nicht allerseits in pari condemnatione⁶³³ Versincken Vndt vmb alle vnser Regalien[,] landt⁶³⁴ vndt leüte zugleich kommen dörrften, Chur Sachsens⁶³⁵ *Liebden* Würde höchlich durch solche praecipitirte⁶³⁶ neüe allianz, Wie albereitt Vorm Jahre geschehen, offendirt⁶³⁷ Werden, Inmaßen mir bewust, Daß er gegen meinem bruder fürst Ernten⁶³⁸ *Seeligen* erwehnet, Wir Regierende fürsten⁶³⁹ hetten Vns zu halle⁶⁴⁰ angestellet als kenneten Wir ihn nicht mehr, Vndt sich zum höchsten, Daß Wir Vns ohne sein zuthun in frembde bündnüs eingelaßen auch sonsten, so wenig consilia⁶⁴¹ mitt ihme communicirten, gravirt⁶⁴² befunden, Solche alteration⁶⁴³ dürffte nunmehr bey *Jhren* Gnaden vnd *Liebden* bevorab, Weil Sie den Ochsenstern⁶⁴⁴ anitzo zu Dreßden⁶⁴⁵, so gar gerne nicht sehen sollen, Sich auf Vorgesetztem fall, da wir Vns abermals in frembde bündnüs ohne Vorwißen seiner als Vnsers Crayß⁶⁴⁶ Obristen Vndt hohen anverwanten, einließen, Wieder erregen, Vnd Vermehren, Dürffte Vns Wol gar Von seinem eigenen Volcke⁶⁴⁷ ins landt legen Vnd Vngelegenheiten zuziehen, Vnter dem scheins des Euangelischen wesens müste mann keine privat alliancen noch interesse⁶⁴⁸ suchen, Sondern des gantzen Reichs⁶⁴⁹ vndt Teutschen Vaterlands bestes in achtnehmen, auch sub specie Religionis⁶⁵⁰ nicht omnia jura divina & humana⁶⁵¹ per [[186r]] vertiren, noch einige mehrere enpörungen vndt blutVergießen anrichten Vndt fomentiren⁶⁵² helfen, Beati Pacifici⁶⁵³, pacifica consilia⁶⁵⁴ Weren die besten, Ergo⁶⁵⁵ hielte ich Vnzweifelich dafür, mann hette die consilia animorum⁶⁵⁶ der gesambten Euangelischen Vndt reformirten religionsVerwanten, (so zum frieden dienlich in der gantzen Christenheitt allerseits

632 Vorbewußt: Vorwissen.

633 *Übersetzung*: "in gleicher Verdamnis"

634 Anhalt, Fürstentum.

635 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

636 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

637 offendiren: beleidigen, kränken.

638 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

639 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

640 Halle (Saale).

641 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

642 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

643 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

644 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

645 Dresden.

646 Obersächsischer Reichskreis.

647 Volk: Truppen.

648 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

649 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

650 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Religion"

651 *Übersetzung*: "alle göttlichen und menschlichen Rechte"

652 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

653 Mt 5,9

654 *Übersetzung*: "selig [sind] die Friedfertigen, Frieden stiftende Beschlüsse"

655 *Übersetzung*: "deshalb"

656 *Übersetzung*: "Ratschläge der Gemüter"

in acht zu nehmen, nicht aber wir als die Schwächesten Vndt gleichsamb geringsten den vortantz zuhaben Vndt Vns dardurch Wol gar aus dem religions frieden⁶⁵⁷ zusetzen, Wie Vielleicht die Lutherischen Wol selber thun Würden, Jch sehe Vor augen, daß Viel scopæ dissolutæ⁶⁵⁸ Werden, Die hertzoge Von Weymar⁶⁵⁹ Vndt Lüneburg⁶⁶⁰, Landtgraff Von heßen⁶⁶¹, horn⁶⁶², Baudis⁶⁶³, Baneer⁶⁶⁴, vndt andere hetten vnterschiedtliche armeen vf den beynen, trabeten mehrten theils in vnterschiedene hauffen, einer Wolte hier hinnaus der ander dort hinnaus, die haupter Weren durchs schwertt Vndt Pestilentz (als leider sonderbahre augenscheinliche straffen Gottes) gefallen, nemlich Rex Sueciæ⁶⁶⁵ & Fridericus^{666 667}, hetten des Keyzers⁶⁶⁸ Friedtfertige demüthige offerten im Vergangenen Sommer nicht acceptiren Wollen, Nun sehe mann Was ausgerichtet Were, vndt dubitirte⁶⁶⁹ ich gar sehr, Weil die heüpter gefallen, daß die glieder dorfften aneinanderhangen bleiben, Jch were [[186v]] dem Euangelischen Wesen, insonderheitt aber Vnserer reformirten religion so affectionirt⁶⁷⁰ Vndt zugethan, als irgent einer[,] Wolte auch hierinnen, an gebührendem eiffer niemanden ichts⁶⁷¹ zuvor geben, ob ich schon dafür achtete Vndt hierinnen meines herrn Vatern⁶⁷² <Seeligen> meinung inhærirte⁶⁷³, Gott Wolte sein Wort nicht allezeit mitt dem schwert Verfochten haben, Vndt daß das Euangelium keine Policeyordnung⁶⁷⁴ Vmbstoßen müße, Es Were Vns nicht gehalten Worden, Was in der Allianz zugesagt, nemlich daß Vns die jura principum⁶⁷⁵ reservirt, Wir nicht mitt solchen kriegsplackereyen (Wie leider alle tage Vor augen, Vndt mein Antheil⁶⁷⁶ Vor andern durch die itzige marchen Vnd sonst allezeit erfahren muß) gegen herrauß

657 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

658 *Übersetzung*: "Unordnung gemacht"

659 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

660 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von (1571-1636); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642); Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636); Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

661 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

662 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

663 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

664 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

665 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

666 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

667 *Übersetzung*: "der König von Schweden und der Friedrich"

668 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

669 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

670 affectionirt: gewogen, geneigt.

671 ichts: etwas.

672 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

673 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

674 Polizeordnung: rechtliche Regelung, die auf die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) gerichtet ist.

675 *Übersetzung*: "Rechte der Fürsten"

676 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

gebung der contribution solten gevexirt Werden, Welches nicht geschiehet, ia Wir Verderben ein ander selbst mitt militarischen Vnerhörten schimpflichen executionen, zugeschwigen Was vns bey antrohender gefahr insonderheitt das neülichste mahlen bey dem Pappenheimischen⁶⁷⁷ anzuge, da Wir leichtlich Vmb ehr[,] guet[,] leib vndt leben, Wo Gott der Allmächtige nicht Vnser schutz, Retter, vndt [[187r]] nothhelffer gewesen, Deme Wir es auch alleine zu dancken, Die allianz geholffen, Ergo⁶⁷⁸ hielte ich nochmals dafür, daß dieser Vergleich, Vereinigung, oder allianz Vor keine Subjection⁶⁷⁹, sondern ein liberum quid⁶⁸⁰, daß Vndt ein reciprocum⁶⁸¹, daß durch eines nichthaltung aufgehoben werden kann, zuachten[.] Mann möchte Vor Verdächtig halten vndt heißen Wem mann Wolte, es Were besser recht thun, vndt niemandt scheüen, als sich etwa auch anderseits Vor einen blutgierigen aufwiegler Vndt rebellen ausschreyen laßen, Wir hetten doch selber eines theils die allianz (deren Copey nach præcipitirter⁶⁸² Vollnziehung des originals, mann mir nicht in handen laßen Wollen) nicht gehalten, sintemal Wir Vermöge derselben, so Viel ich davon im sinne behalten mögen, haben sollen vnser gut Vndt blut vfsetzen, Da doch vnser Regierenden herren⁶⁸³ keiner noch ein einiges⁶⁸⁴ Pferdt dem König⁶⁸⁵ zu ehren Vndt im felde zu erscheinen, zum ernst gesattelt, Werde vmb obangezogener⁶⁸⁶ Vnd noch mehrer Vmbstände Willen ie mehr vndt mehr bewogen, nicht zu consentiren daß Wir aus freyen <teütschen> Reichsfürsten Schwedische⁶⁸⁷ Vnterthanen sollen gemacht Werden, noch Viel Weniger⁶⁸⁸ vns selbst darzu zunötigen, Es Wirdt [[187v]] es vns auch solcher gestalt, Weder Chur Sachsen⁶⁸⁹, noch andere schwerlich rahten[.] Die Compagnia⁶⁹⁰ der 135 mann betreffende könte ich zwar, daß solche vf einen monatlang herrn Vettern fürst Ludwigen⁶⁹¹ zu ehren im gantzem furstenthumb⁶⁹² Vnterhalten Werde, geschehen laßen iedoch, daß solcher vnterhalt an der Contribution abgekürtzet, die eintheilung der quartier iedes antheils⁶⁹³ fürstlicher herrschafft zur disposition anheim gestellet, vndt keine præjudicirliche⁶⁹⁴ Weitere consequenz hieraus gemacht Werde, Die Ascanische Graffschafft⁶⁹⁵, begehrte ich vom Ochsenstern⁶⁹⁶ nicht, herr Vetter furst Ludwig möchte dieselbe

677 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

678 Übersetzung: "deshalb"

679 Subjection: Unterwerfung.

680 Übersetzung: "freies etwas"

681 Übersetzung: "Wechselseitiges"

682 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

683 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

684 einig: einzig.

685 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

686 obanziehen: oben anführen, oben erwähnen.

687 Schweden, Königreich.

688 Die Wörter "Viel" und "Weniger" sind im Original zusammengeschrieben.

689 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

690 Übersetzung: "Kompanie"

691 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

692 Anhalt, Fürstentum.

693 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

694 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

695 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

an sich nehmen, Vor sich selbst nutzen Vndt gebrauchen, als Vnsers bruders furst Ernsts⁶⁹⁷ Seeligen Liebden vf dero Todtbette gleichesfalls gerathen[,] Jedoch mit diesem reservat⁶⁹⁸, daß nach des herrn Vettern Tödtlichen hintritt Wir den Verträgen nach Vnser gebührendes Erbe pro quota⁶⁹⁹ gleichmeßig daran zu erlangen vnd die Lehn Von der Kayserlichen Mayestät⁷⁰⁰ Vnserm allergnädigsten Herren darob empfangen,

Die abrechnung der Contribution weil es zu der Lande notturfthi [[188r]] gen richtigkeit gereichete möchte Wol Vorgenommen Werden, Vndt vmb dieser Vrsachen Willen erleübte ich ihme Pfauen⁷⁰¹ zu herrn Vettern fürst Augusto⁷⁰² zu ziehen desto lieber, Insonderheit aber Will bey diesem Punct die revision der Rolle⁷⁰³ hochnötig zu erneüern Vndt in achtzunehmen sein, Schwartzenbergern⁷⁰⁴ möchte ich lieber zuhause Vndt bevorab bey des präsidenten⁷⁰⁵ vnpaßligkeit, in der Regierung laßen damitt es nicht eben das ansehen gewinne als müsten eben meine Räthe bey allen händeln die ersten sein, Jedoch dieweil es noch Vngewiß ob Sturmius⁷⁰⁶ außen bleibt, es auch vf solchen fall nur Vmb einen tag Vnd vmb der Ascanischen⁷⁰⁷ sache <recht> gründtlichen information Willen zuthun, könnte ichs herrn Vettern fürst Augusto zu ehren endtlichen geschehen laßen, Jedoch mitt dieser angehengten condition, daß vorgeante beyde meine Räthe mich zu nichts Verbinden noch in ichtwas⁷⁰⁸ mir præjudiciren⁷⁰⁹ sollen noch wollen, Würden Sie aber Vber Verhoffen zue dergleichen nachtheil Vnd Vns Wiedriger inclination gedrungen Werden, sollen sie sich lieber absentiren, darvonziehen vndt den Consilijs⁷¹⁰ nicht mehr beywohnen,

[[188v]]

Sonsten hielte ich es Vor eine allzugroße erniedrigung, Vnzeittige⁷¹¹ demuht vndt abjection⁷¹² (jedoch vnvorgreiflich) daß herr Vetter fürst Augusten⁷¹³, als ein Vornehmer alter herr, Vndt aus vhraltem Stamm⁷¹⁴ enstspößener Teütscher Reichsfürst selber in eigener Person, dem Ochsenstern⁷¹⁵ nachziehen Vndt mitt ihme tractiren⁷¹⁶ solte, Jch bete⁷¹⁷ nochmals mann Wolte sich

696 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

697 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

698 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.

699 Übersetzung: "im Verhältnis"

700 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

701 Pfau, Kaspar (1596-1658).

702 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

703 Rolle: Liste, Verzeichnis.

704 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

705 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

706 Sturm, Johann (1587-1636).

707 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

708 ichtwas: (irgend)etwas.

709 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

710 Übersetzung: "Beratungen"

711 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

712 Abjection: Geringschätzung, Verachtung, Verächtlichkeit, Niederträchtigkeit.

713 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

714 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

715 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

716 tractiren: (ver)handeln.

717 Hier: bäte.

nicht Vbereilen Vnd durch praecipitanz⁷¹⁸ dem Euangelischen Wesen mehr schaden als nutzen, Ein Schwedischer⁷¹⁹ privatus⁷²⁰ oder gewalthaber, so noch einen vngewißen gemeßenen befelch hatt, ist nicht das gantze Euangelische Wesen, Mann müste, meines erachtens, Wie Vorgesdacht, auff Chur Sachsen⁷²¹ als Kreiß⁷²² Obristen Vornemlich darnach vf Chur Brandenburg⁷²³ vndt andere Euangelische Fursten in Teutschlandt⁷²⁴, Wie ingleichen auf Englandt⁷²⁵, Dennemarck⁷²⁶, Staden⁷²⁷ [,] die Schweitzer⁷²⁸, die Seestädte⁷²⁹ Vnd andere Rechtgläubige sehen mitt deren Consilij⁷³⁰ dem Reich zum besten sich <⁷³¹wann Sie erst enig,> ⁷³²ins gesambt conformiren⁷³³, vndt ia noch zur zeitt mitt außländern sich separatim⁷³⁴ in nichts einlaßen,

[[189r]]

Bey der Ascanischen⁷³⁵ sache hette ich dieses Vergeßen, Wolmeinert zuerinnern daß es Vnsern Vorfahren dem löblichen furst Wolffgang⁷³⁶ Seeligen andenckens zwar Vbel gelungen, als Ihr Gnaden die Graffschafft Ascanien im Schmalkaldischen kriege occupirt aber nicht lange behalten können, auch das Landt⁷³⁷ darüber mitt den Wiederkaüfflichen⁷³⁸ Summen, Wie Wol Ihre Gnaden sonst im friedensStande Wol haußgehalten, mercklichen beschweret, vndt also Wir Vns deswegen ein so Viel mehr Vorzusehen, Weil zubesorgen⁷³⁹ stehet, es möchte major pars⁷⁴⁰ so wol vf der Euangelischen als Catholischen seite, in den Stifftern⁷⁴¹ praedominiren, die Kayserliche Mayestät⁷⁴² nicht allein, sondern auch ChurSachsen⁷⁴³ vnd Prinz in Dennemarck⁷⁴⁴ sich hefftig darümb reißen vndt zweyen⁷⁴⁵, Nota bene⁷⁴⁶, die discurs so Chur Sachsen in Neüligkeitt Wegen Querfurt⁷⁴⁷

718 Präcipitanz: Übereilung.

719 Schweden, Königreich.

720 Übersetzung: "Privatmann"

721 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

722 Obersächsischer Reichskreis.

723 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

724 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

725 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

726 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

727 Niederlande, Generalstaaten.

728 Schweiz, Eidgenossenschaft.

729 Hanse(bund).

730 Übersetzung: "Beschlüssen"

731 Schreiberwechsel zu Christian II.

732 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

733 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

734 Übersetzung: "abgesondert"

735 Ascanien (Aschersleben), Grafschaft.

736 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

737 Anhalt, Fürstentum.

738 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

739 besorgen: befürchten, fürchten.

740 Übersetzung: "der größere Teil"

741 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648); Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Lübeck, Hochstift; Magdeburg, Erzstift; Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

742 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

743 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

744 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

745 zweien: streiten.

gehalten, Gott helffe, das Wir den rechten Weg treffen, vnnötige zwietracht Vermeiden, vnser
 Consilia⁷⁴⁸ zu seines *heiligen* namens Ehr, der kirchen Wollfart des Vaterlandes⁷⁴⁹ Conservation⁷⁵⁰
 vndt vnserer Seeligkeit, ohne einig⁷⁵¹ affecten vndt passiones⁷⁵², richten Vndt anwenden mögen.

[[189v]]

⁷⁵³Caspar Pfaw⁷⁵⁴ soll es mitt glimpf⁷⁵⁵ vorbringen, die substantz nicht aber alle verba⁷⁵⁶
 referiren. etcetera Er Pfaw sagte, gleichsfalß seine gedancken, vndt referirte, was er zu Cöhten⁷⁵⁷
 außgerichtett, vndt die vota⁷⁵⁸: kürzlich seze ich deren summam⁷⁵⁹ hieher:

Alliantz mitt Schweden⁷⁶⁰ wehre in allewege zu continuiren⁷⁶¹ so lange der krieg wehren thete,
 wehre mitt der Kron Schweden aufgerichtett, nicht mitt der person des Königs⁷⁶² allejne, Man
 müste condoliren, sich zur Schwedischen devotion vndt continuation⁷⁶³ der alliantz, anerbieten,
 auch contestiren⁷⁶⁴ die condolenz des Königs absterben, Consilia⁷⁶⁵ von Dresen⁷⁶⁶ [!] vndt Berlin⁷⁶⁷
 , köndte man endtlich auch hören. Ein fürst sollte zum Reichscantzler⁷⁶⁸ ziehen, so baldt er auf
 die nähe kähme, die sachen stabiliren⁷⁶⁹, das contributionswesen faßen, captatio benevolentjæ⁷⁷⁰,
 condolentz etcetera etcetera müste vorhergehen. perge perge⁷⁷¹

Post varias, at non contrarias opiniones⁷⁷² [[190r]] außser Pfawens⁷⁷³ (welcher in puncto⁷⁷⁴ der
 continuation⁷⁷⁵ der alliantz, vndt <in puncto⁷⁷⁶> der Ascanischen⁷⁷⁷ sache, von mir ad referendum⁷⁷⁸

746 Übersetzung: "beachte wohl"

747 Querfurt, Amt.

748 Übersetzung: "Beschlüsse"

749 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

750 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

751 einig; einzig.

752 Übersetzung: "Leidenschaften"

753 Schreiberwechsel zu Christian II.

754 Pfau, Kaspar (1596-1658).

755 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

756 Übersetzung: "Worte"

757 Köthen.

758 Übersetzung: "[abgegebenen] Stimmen"

759 Übersetzung: "Hauptsache"

760 Schweden, Königreich.

761 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

762 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

763 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

764 contestiren: bezeugen.

765 Übersetzung: "Ratschläge"

766 Dresden.

767 Berlin.

768 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

769 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

770 Übersetzung: "das Werben um die Gunst"

771 Übersetzung: "usw. usw."

772 Übersetzung: "Nach verschiedenen, aber nicht widersprechenden Meinungen"

773 Pfau, Kaspar (1596-1658).

774 Übersetzung: "hinsichtlich"

775 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

alles anzunehmen, in *puncto*⁷⁷⁹ der *compagnie* aber, vndt der abrechnung der contribution, endlich zu willjgen, b ausdrücklich von mir befehlichet) *concluditur*⁷⁸⁰:

Fürst Augustus⁷⁸¹ [:] Man solle bey der alliantz zwar verblejben, aber ein gemeines Evangelisches werck drauß machen, Wann aber ChurSachsen⁷⁸² vndt ChurBrandenburg⁷⁸³ nicht sollten mitt den consiliis⁷⁸⁴ einstimmig sein, würde es schwehr fallen, anderer gestalt assecuration⁷⁸⁵ von der kron Schweden⁷⁸⁶ allein zu erlangen, denn Fürst Ludwig⁷⁸⁷ hat die assecuration in handen. Fürst Augustus hat die rayse nach halle⁷⁸⁸ müßen acceptiren. Acta⁷⁸⁹ der Aßcanischen sache hat Schwarzenberger⁷⁹⁰. Hübner⁷⁹¹, Schwarzberger vndt Pfaw, sollen Fürst Augusto adjungirt⁷⁹² werden, wo aber Sturmius⁷⁹³ vber die Elbe⁷⁹⁴ kömbtt, bleibt Schwartzberger zurücke⁷⁹⁵. Die Aßcanische sache zu treiben, bey Oxenstern⁷⁹⁶. Jtem⁷⁹⁷: die abrechnung mitt der königlichen kammer⁷⁹⁸. Die 135 Mann sollen 1 Monat lang Fürst Ludwig zu ehren im Fürstenthumb⁷⁹⁹ vndterhalten werden, vor die [[190v]] servicen⁸⁰⁰ 3 groschen die woche auf einen gemeinen Soldaten, den vndterhalt nach der kammerordnung⁸⁰¹ gerichtett, 30 {Groschen} die woche auf einen knechtt⁸⁰², alles von der contribution abzuziehen, die 30 {Groschen} werden der königlichen kammer⁸⁰³ abgerechnet, die 3 {Groschen} aber gehen vber das landt⁸⁰⁴.

776 Übersetzung: "hinsichtlich"

777 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

778 Übersetzung: "zur Berichterstattung"

779 Übersetzung: "hinsichtlich"

780 Übersetzung: "es wird beschlossen"

781 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

782 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

783 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

784 Übersetzung: "Beschlüssen"

785 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

786 Schweden, Königreich.

787 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

788 Halle (Saale).

789 Übersetzung: "Die Akten"

790 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

791 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

792 adjungiren: begeben, zuordnen.

793 Sturm, Johann (1587-1636).

794 Elbe (Labe), Fluss.

795 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

796 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

797 Übersetzung: "Ebenso"

798 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

799 Anhalt, Fürstentum.

800 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

801 Kammerordnung: Verfassung einer Finanzverwaltung.

802 Knecht: Landsknecht, Soldat.

803 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

804 Anhalt, Fürstentum.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁵> Fürst Ludwig⁸⁰⁶ hat berichtet, Oxenstern⁸⁰⁷ habe gesagt, es wehre in dem Fränckischen⁸⁰⁸, Schwäbischen⁸⁰⁹, vndt zween Reinischen krayßen⁸¹⁰, die continuation⁸¹¹ des krieges, schon resolvirt⁸¹², verhoffe es bey den beyden Sächsischen krayßen⁸¹³ auch baldt zu erlangen, vndt andere krayße darzu zu bringen. Item⁸¹⁴: wehre im vorschlagk, das consilium status⁸¹⁵, wie bey Kaysers Maximilianj⁸¹⁶ zeitten, zu formiren. Mitt ChurSaxen⁸¹⁷ aber, wüste man nicht, wie man stünde. Mitt Chur Brandenburg⁸¹⁸ hette man gute hofnung, wiewol etzliche dran zweifelten. Mit König in Böhmen⁸¹⁹, wehre es gantz richtig gewesen, Item⁸²⁰: [[191r]] mitt Bremen⁸²¹ vndt Päd Pommern⁸²². Mitt den Seestädten⁸²³ vndt Dennemarck⁸²⁴, wehre es noch gantz vnrichtig, & talia. Huc usque Ochsenstierna^{825 826}.

Avis⁸²⁷, das nicht allein der Obrist leutnant wurmb⁸²⁸, noch im Ambtt Ballenstedt⁸²⁹, mitt seinen 8 compagnien quartiert, vndt 2 zu roß, in Gernroda⁸³⁰ vndt Riedern⁸³¹, sondern auch der Oberste heyde⁸³², mitt 8 compagnien im Ambt Bernburg⁸³³ Quartier⁸³⁴ genommen.

Je disois a Caspar Pfau⁸³⁵ qu'il n'estoit plus necessaire de promettre contribution aucune de ce mien pays⁸³⁶, puis qu'on l'avoit tellement gastè avec les enlogemens, qu'il estoit impossible, de desbourser d'argent, en quelques mois, en pas un baillage.⁸³⁷

805 Übersetzung: "Beachte wohl"

806 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

807 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

808 Fränkischer Reichskreis.

809 Schwäbischer Reichskreis.

810 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis.

811 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

812 resolviren: entschließen, beschließen.

813 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

814 Übersetzung: "Ebenso"

815 Übersetzung: "Staatsrat"

816 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

817 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

818 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

819 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

820 Übersetzung: "ebenso"

821 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

822 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

823 Hanse(bund).

824 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

825 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

826 Übersetzung: "und dergleichen. Bis hierher Oxenstierna."

827 Übersetzung: "Nachricht"

828 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

829 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

830 Gernrode.

831 Rieder.

832 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).

833 Bernburg, Amt.

834 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

835 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Le Maréchal⁸³⁸ est party ce mattin, & quelqu'un des gens de mon Frere^{839 840}.

Priere de Fürst August⁸⁴¹ de permettre a Caspar Pfau le depart & son assistance au voyage d'Halle^{842 843}.

22. Dezember 1632

[[191v]]

den 22. December

<Nota Bene⁸⁴⁴ [:] Il a fort heurté, ceste nuit, près de 14 fois, a nostre chambre.⁸⁴⁵>

Gestern abendt spähte hat der Obrist leutnant Wurmb⁸⁴⁶ an mich geschrieben vndt gar demühtig gebehten, ihm nur noch ein einiges⁸⁴⁷ quartier in meinem lande⁸⁴⁸ zu Güntersperge⁸⁴⁹ zu verstaten, dieweil er vber den hartz⁸⁵⁰ nach dem lande zu heißen⁸⁵¹, sich wenden sollte, vf entpfangene ordinantz⁸⁵² vom herzog von Lünenburgk⁸⁵³. Begehrt, 2 mille⁸⁵⁴ {Pfund} brodt, vndt 30 pferde zum vorskpann, welches ich ihme zu verwilligen, nicht vorüber gekondt.

Obrist leutnant Wurmb ist hier⁸⁵⁵ vorüber gezogen mit seinen 8 compagnien logirt in Tanckeroda⁸⁵⁶, Newdorff⁸⁵⁷ vndt Straßbergk⁸⁵⁸, also daß mir in den erstgesagten 2 dörfern nur 5 compagnien einlogirt werden, der Stab aber, vndt die vbrigen 3 compagnien zu Straßbergk.

Wartemßleben⁸⁵⁹ vndt Nostitz⁸⁶⁰ haben sich auch wieder eingestellt.

836 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

837 Übersetzung: "Ich sagte Kaspar Pfau, dass es nicht mehr nötig sei, irgendeine Kontribution aus diesem meinen Land zuzusagen, da man es mit den Einquartierungen so zu Grunde gerichtet habe, dass es unmöglich sei, in einigen Monaten in einem Amt Geld auszugeben."

838 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

839 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

840 Übersetzung: "Der [Hof-]Marschall ist heute Morgen abgereist und jemand von den Leuten meines Bruders."

841 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

842 Halle (Saale).

843 Übersetzung: "Bitte von Fürst August, Pfau die Abreise und seinen Beistand auf der Halle-Reise zu gestatten."

844 Übersetzung: "Beachte wohl"

845 Übersetzung: "Es hat heute Nacht annähernd 14 Mal an unser Zimmer stark geklopft."

846 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

847 einzig; einzig.

848 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

849 Güntersberge.

850 Harz.

851 Hessen, Landgrafschaft.

852 Ordinance: Befehl, Anordnung.

853 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

854 Übersetzung: "tausend"

855 Harzgerode.

856 Dankerode.

857 Neudorf.

858 Straßberg.

859 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

<Mitt Fürst Ernsts⁸⁶¹ page Morlo⁸⁶² geredett. et cetera>

23. Dezember 1632

[[192r]]

☉ den 23. December ⅀

Predigt auf dem Saal gehöret.

Negocia non importantissima⁸⁶³ dopo pranso⁸⁶⁴.

24. Dezember 1632

☽ den 24. December

Geschoßen nach Craen vndt kleinen vögeln.

Die weyhenächtlichen præsenten angefangen zu colligiren⁸⁶⁵.

Avis⁸⁶⁶ von Bernburg⁸⁶⁷ von Schwartzberger⁸⁶⁸ daß er vom Præsidenten⁸⁶⁹ verstanden, daß er Secretario⁸⁷⁰ Petern Agricola⁸⁷¹ alß er erstmals im September anhero⁸⁷² gekommen, die ienige 600 {Reichsthaler} so J. Mein<vor meinen> bruder⁸⁷³ Sehliger ihme verehrt ich ihme vorher zustellen laßen, zu contentirung⁸⁷⁴ der Geringischen⁸⁷⁵ erben außgeantwortett⁸⁷⁶, weil aber dieselben damals in Leipzig⁸⁷⁷ nicht erschienen, bedünckt ihn, Agricola habe 300 {Thaler} so er vor Meinen bruder sehliger verschoßen⁸⁷⁸, davon genommen, das vbrige aber mitt nacher Naumburg⁸⁷⁹ gebracht, wirdt mitt ihm darauß, wie auch des Schweinfurter weins halben, zu reden sejn.

[[192v]]

860 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

861 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

862 Merlau (2), N. N. von.

863 *Übersetzung*: "Nicht sehr wichtige Geschäfte"

864 *Übersetzung*: "nach dem Mittagessen"

865 colligiren: sammeln, zusammentragen.

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

867 Bernburg.

868 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

869 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

870 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

871 Agricola, Peter (1607/08-1648).

872 Harzgerode.

873 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

874 Contentirung: Zufriedenstellung.

875 Gering, Hans (gest. 1632).

876 ausantworten: überliefern, übergeben.

877 Leipzig.

878 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

879 Naumburg.

Das heedjsche fußvolck⁸⁸⁰ ist<ist> albereitt vorgestern hinweg aus dem Amt Bernburgk⁸⁸¹.

Den 22<1>. huius⁸⁸² in der Nacht hat sich zu Bernburg⁸⁸³ ein Trawriger fall zugetragen, <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸⁴> in deme ein bürger Christian Kramer⁸⁸⁵ genandt, ein guter versuchter⁸⁸⁶ Soldat, von dem Riemer⁸⁸⁷ am brückenThor (auch <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸⁸> Christian Rothe⁸⁸⁹ genandt) weil er nur eine vndt nicht zwey stunden, des Rothen als corporals befehl nach, schildtwache gehalten, mitt dem degen vberloffen⁸⁹⁰, vndt neben noch einem andern bürger (nach dem Sie ihm die Mußkeeten vndt degen abgenommen) mitt seinem des Kramers eigener wehre⁸⁹¹, alsobaldt durchstochen, daß er auf dem platz todt liegen <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹²> blieben. Der Riemer ist zur hafft gezogen, vndt wirdt ihm sein peinlicher proceß formirt. Der ander bürger, ist außgerißen.

[[193r]]

Den 21. huius⁸⁹³ zu Mittage, seindt zwey häuser, vndt ein stall auf dem Steinbruch, hindter der kirchen abgebrandt.

Eodem die⁸⁹⁴ zu abends, vmb 10 vhren, hat eine brunnenseüle⁸⁹⁵ in der Mühle, einen bawren von Palberg⁸⁹⁶, welcher waßer Schöpfen, vndt trincken wollen, in dem die Seüle alß in der erden verfaulet, abgebrochen, erschlagen, vndt noch ein weib zimlich hart beschädiget, Ist also zu Bernburg⁸⁹⁷ dazumal ein rechter vnglücksehliger tagk gewesen.

Avis⁸⁹⁸ von Arnspöeck⁸⁹⁹ das hertzogk Joachim Ernst zu hollstein⁹⁰⁰, Mein Schwager numehr mitt frewlein Dorothea Augusta⁹⁰¹ von Gottorf⁹⁰², versprochen. Gott gebe ihm dazu seinen seggen.

880 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

881 Bernburg, Amt.

882 Übersetzung: "dieses [Monats]"

883 Bernburg.

884 Übersetzung: "Beachte wohl"

885 Kramer, Christian (gest. 1632).

886 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

887 Riemer: Handwerker, der Leder zu Zaumzeug, Gürteln und Modeartikeln verarbeitet.

888 Übersetzung: "Beachte wohl"

889 Rothe, Christian (1).

890 überlaufen: ungestüm auf etwas/jemanden zu laufen.

891 Wehr: Waffe.

892 Übersetzung: "Beachte wohl"

893 Übersetzung: "dieses [Monats]"

894 Übersetzung: "Am selben Tag"

895 Brunnensäule: Säule mit dem Steigrohr des Brunnens.

896 Baalberge.

897 Bernburg.

898 Übersetzung: "Nachricht"

899 Ahrensbök.

900 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

901 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

902 Gottorf.

25. Dezember 1632

σ den 25. December

Das fest der *heiligen* weyhenachten.

[[193v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰³> Songè ceste nuict, que Monseigneur <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁴> mon Pere⁹⁰⁵, estant auprès de moy, a Quedlinburg⁹⁰⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁷> m'auroit rudement tancè, s'avoir fait <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁸> une alliance avec le Duc Guillaume <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁹> de Weymar⁹⁰⁹ & les Swedois⁹¹¹, que cela ne se devoit nullement faire, que c'estoit ma perte & ma rujne, Que ie devois regarder le jeu, ou me conjoindre plustost avec l'Electeur de Saxen⁹¹² [.] Et tantost *Son Altesse* se conformoit au visage de l'Empereur⁹¹³ lequel m'auroit fort ressouvenu de ma parole donnée, & que ie devois fuir les alliances, tant que je pourrois, blasmant fort, le Duc Guillieme de Weymar, pour avoir rompu sa promesse, & me admonnestant de m'en donner bien <de> garde, afin de ne perdre ma reputation[,] mon honneur & le fief de tout mon pays⁹¹⁴. Autre songe comme Madame⁹¹⁵ auroit baysè [[194r]] mes pieds blancs & bien lavèz, & de son contentement en cela, mais du petit artueil cause<gauche> quj n'estoit pas si bien lavè⁹¹⁶ &cetera &cetera[.] Je ne mesprise rien de semblable, & hay pourtant la superstition.⁹¹⁷

Es hat diese Nacht vndt heütte geregnet, auch windig die Nacht a Septemtrione⁹¹⁸ her, gewesen.

903 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

904 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

905 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

906 Quedlinburg.

907 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

908 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

911 Schweden, Königreich.

912 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

913 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

914 Anhalt, Fürstentum.

915 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

916 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, dass mein Herr Vater, als er bei mir in Quedlinburg war, mich hart gescholten hätte, ein Bündnis mit dem Herzog Wilhelm von Weimar und den Schweden geschlossen zu haben, dass das keinesfalls geschehen dürfe, dass es mein Schade und mein Untergang sei, dass ich das Spiel betrachten oder mich eher mit dem Kurfürsten von Sachsen verbinden solle. Und bald richtete sich mein Vater nach der Person des Kaisers, welcher mich sehr an mein gegebenes Wort erinnert hätte und dass ich die Allianzen meiden solle, solange ich könnte, wobei er sehr den Herzog Wilhelm von Weimar dafür tadelte, sein Versprechen gebrochen zu haben, und mich ermahnte, mich davor wohl zu hüten, um nicht meinen Ruf, meine Ehre und das Lehen meines ganzen Landes zu verlieren. Weiterer Traum, wie Madame meine weißen und gut gewaschenen Füße geküsst hätte, und von ihrem Vergnügen daran, aber vom kleinen linken Zeh, der nicht so gut gewaschen war"

917 *Übersetzung*: "Ich schätze nichts derartiges gering, und - ei - dennoch den Aberglauben."

918 *Übersetzung*: "vom Norden"

Zuschreiben vom hertzogk von Altemburgk⁹¹⁹ daß Jhre[r] Liebden herr Bruder, der Oberste, hertzog hanß Wilhelm⁹²⁰ den 2. Decemder nach dem sie 7 tage zuvor, mitt einem hitzigem fieber, befallen gewesen, zum Brig⁹²¹ in Schlesien⁹²² sanfft Vndt sehlig verschieden.

Avis⁹²³ von hanß Ritzen⁹²⁴, das es mitt der <Leipziger⁹²⁵> Meße noch vngewiß.

Schreiben von Caspar Pfau⁹²⁶ ich sollte ia das memorial⁹²⁷ ratificiren, sonstn würde Meinen landen⁹²⁸ vndt leütten, die höchste vngelegenheitt darüber zuwachsen, wie Fürst August⁹²⁹ schreibett.

[[194v]]

Predigen laßen auf dem Saal <2 mal>.

Zeitung⁹³⁰ das die Polen⁹³¹ albereitt, jn der Marck⁹³² eingefallen.

Gestern seindt 40 pferde zum Braitenstein⁹³³ gelegen. Dergleichen plackereyen gehen viel vor.

Jch habe den sachen noch ferner nachgedacht, vndt nach dem ich erst heütte dje abschrift von der alliantz, (so vor 5/4 Jahren gemacht worden) von Fürst August⁹³⁴ bekommen, vndt mich darinnen ersehen, befjnde ich, <1.> das die alliantz n[jc]ht ewjg verbündtlich, sondern nur ejn personalwerck seye. Dann ob schon von dem königreich⁹³⁵ vndt Fürstenthum⁹³⁶ <auch erben> im anfang gemeldet wirdt, so ist es mehr ein testimonium rej⁹³⁷, vndt als<wie> eine gedächtnuß der sachen, als jchtwas⁹³⁸ ewjges verbündtliches. Zu deme so wirdt in allen artickeln, nur des Königs⁹³⁹, nicht aber der kron gedachtt. Drittens, so stehet in der clausul (wie sonst bräuchlich) keine bekräftigung [[195r]] vor vnseren erben vndt Nachkommenen⁹⁴⁰ [!]. Viertens, so werden<wirdt> des Königs⁹⁴¹ als eines Schuzherren immerzu gedacht, kan derowegen, nicht

919 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

920 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

921 Brieg (Brzeg).

922 Schlesien, Herzogtum.

923 Übersetzung: "Nachricht"

924 Ritz, Johann (1579-1633).

925 Leipzig.

926 Pfau, Kaspar (1596-1658).

927 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

928 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

929 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

930 Zeitung: Nachricht.

931 Polen, Königreich.

932 Brandenburg, Markgrafschaft.

933 Breitenstein.

934 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

935 Schweden, Königreich.

936 Anhalt, Fürstentum.

937 Übersetzung: "Zeugnis der Sache"

938 ichtwas: (irgend)etwas.

939 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

940 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

941 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

auf andere restringirt, viel weniger, vns, vndt <landesfürstlicher hoheit auch> der deützschen freyheitt zum præjuditz, ewig verbündtlich sein, Eine wittwe⁹⁴², oder vnmündiges frewlein, vndt wayse⁹⁴³, oder ein ViceRe^{944 945}, werden ia nicht vnsere Schuzherren sein können. Zum fünften so ist es ein reciprocum⁹⁴⁶, vndt durch nichthaltung der Schwedischen⁹⁴⁷, albereitt gebrochen. 6⁹⁴⁸ läufft wieder die Reichs⁹⁴⁹ constitutiones⁹⁵⁰, ohne vorwißen des Kayzers⁹⁵¹, vndt krayßobersten⁹⁵², sich in frembde verbündtnüß einzulassen. 7. Contre ma parole donnée a l'Empereur & pension acceptée.⁹⁵³ 8.⁹⁵⁴ Le reste est descrit cy dessus dernièrement[.]⁹⁵⁵ Im receß befinde ich wo ich ihn vndterschreiben sollte, würde res⁹⁵⁶ noch weniger integra⁹⁵⁷ bleiben, denn die kron Schweden stirbt nicht. Wir würden selber helfen, das Reich in [[195v]] frembde hände brjngen, vnß von dem Reich⁹⁵⁸ absondern, daßelbe schwächen, vndt wieder die Reichs: vndt krayßverfassungen vnverantwortlicher weyse handeln. Zu deme, so wirdt gar starck wieder ChurSachsen⁹⁵⁹ invehirt⁹⁶⁰, als wenn man ihn nicht zum häupt Tüchtig erkennt, da er doch an itzo, die stärckste armée auf den beinen, vndt sich billich, an ihn zu halten. Die Schwedischen⁹⁶¹ traben in viel hauffen, dancken Gott daß sie geschützt werden, was wehre levius aut turpius^{962 963}, als das man solche ohnmächtige leütte, die ihr mit sich selber genug zu thun, sollte vor schuzherren erkennen. haben sich auch sehr, vor Polen⁹⁶⁴, zu fürchten, vndt vor andern feinden. So stehet auch nicht in der allianz was im receß stehet, daß man die allianz [[196r]] solle renoviren, Ist es ein perpetuum⁹⁶⁵ so lang der krieg wehret, auch nach des Königs⁹⁶⁶ Todt, so müste es drinnen stehen. Item⁹⁶⁷: stehet nicht drinnen, daß man

942 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

943 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

944 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

945 Übersetzung: "Vizekönig"

946 Übersetzung: "Wechselseitiges"

947 Schweden, Königreich.

948 Übersetzung: "Sechstens"

949 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

950 Übersetzung: "verfassungen"

951 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

952 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

953 Übersetzung: "Gegen mein dem Kaiser gegebenes Wort und angenommene Besoldung [als kaiserlicher Kämmerer]."

954 Im Original verwischt.

955 Übersetzung: "Der Rest ist kürzlich weiter oben beschrieben."

956 Übersetzung: "die Sache"

957 Übersetzung: "ungeschmälert"

958 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

959 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

960 invehiren: schimpfen, wettern.

961 Schweden, Königreich.

962 Übersetzung: "leichtfertiger und schimpflicher"

963 Möglicherweise Zitatanklang an die Passage "postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?" aus Caes. Gall. 5,28,6f. ed. Schönberger 2013, S. 224f..

964 Polen, Königreich.

965 Übersetzung: "Immerwährendes"

966 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

967 Übersetzung: "Ebenso"

die alliantz, auf Engelland⁹⁶⁸, hollandt⁹⁶⁹, Schweiz⁹⁷⁰ etcetera extendiren müße, vndt wir eben die ersten vfwiegler sein. Franckreich⁹⁷¹ wirdt die geistlichen Churfürsten⁹⁷², vndt Bischoffe nicht deseriren⁹⁷³, das gedencke nur niemandt. † Capita ceciderunt. Rex Sueciae & Fridericus⁹⁷⁴ Nota Bene Nota Bene Nota Bene[.] Beatj pacem colentes.⁹⁷⁵

Wegen der Grafschafft Ascanien⁹⁷⁶, bekennen Sie selber daß Kayserliche executorialen⁹⁷⁷ vorhanden gewesen, wie können Sie dann die Kayser, denegata justitiæ⁹⁷⁸ inculpiren⁹⁷⁹, vndt ist sich wol vorzusehen, das man nicht eines mitt dem andern verliehre, id est⁹⁸⁰: das Fürstenthumb⁹⁸¹ mjttsamdt der grafschafft iniqua injuste petendo, seu intempestive a malæ fidej, possessoribus⁹⁸².

<Hier j'eus une imagination, ou influence (d<j>e ne scay si juste) de ne devoir pas survivre ceste année.⁹⁸³ perge perge perge⁹⁸⁴>

26. Dezember 1632

[[196v]]

✧ den 26. Xbris⁹⁸⁵ <SteffansTagk⁹⁸⁶.> ✧ ✧ ✧

Abermals predigen laßen aufm Saal.

Condolentzschreiben, auß Mecklenburg⁹⁸⁷ [.]

968 England, Königreich.

969 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

970 Schweiz, Eidgenossenschaft.

971 Frankreich, Königreich.

972 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

973 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

974 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

975 *Übersetzung*: "Die Hauptpersonen sind gefallen. Der König von Schweden und der Friedrich, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl. Glücklich [sind] die den Frieden Verehrenden."

976 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

977 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

978 *Übersetzung*: "der entschieden versagten Gerechtigkeit"

979 inculpiren: beschuldigen.

980 *Übersetzung*: "das heißt"

981 Anhalt, Fürstentum.

982 *Übersetzung*: "indem man in schlechtem Glauben zu Unrecht oder zur Unzeit unbillige Sachen von den Besitzern verlangt"

983 *Übersetzung*: "Gestern hatte ich eine Einbildung oder Beeinflussung (ich weiß nicht, ob berechtigt), dieses Jahr nicht überleben zu sollen."

984 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

985 *Übersetzung*: "des Dezembers"

986 Stephanstag: Gedenktag für den Heiligen Stephanus (26. Dezember).

987 Mecklenburg, Herzogtum.

Traittèz avecq Greiffenbergk⁹⁸⁸, un peu rudes, a cause du payement qu'il pretend, sans produire aucume obligation.⁹⁸⁹

Cejourd'huy l'on m'a acertenè que le Roy de Swede⁹⁹⁰, auroit souvent dit estre las de ceste vie, & n'avoir nul repos nj iour, nj nuict, s'estimant le plus miserable de tous les hommes. Voyla ce que c'est, de la gloire mondajne.⁹⁹¹

Nota Bene⁹⁹² [:] Vriel Von Eichen⁹⁹³ m'a contè, comme a [lui] Georg Friedrich Schwartzberger⁹⁹⁴ a confessè⁹⁹⁵ (jnter pocula⁹⁹⁶) qu'on puniroit assèz l'Electeur de Saxe⁹⁹⁷ en attendant l'occasion, apres avoir domptè les ennemis⁹⁹⁸, &cetera[.] Voyla les effects des alliances.⁹⁹⁹

27. Dezember 1632

[[197r]]

21 den 27. Septemb: December

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰⁰> Erinnerung de Madame¹⁰⁰¹ (quj est autrement si passionnèment Swedoise¹⁰⁰²)¹⁰⁰³ kein häupt vor vns, nach vnserm belieben aufzuwerfen¹⁰⁰⁴, vndt gleichsam aufwiegler zu sein, da man doch noch nicht eigentlich wüste, wer das rechte häupt sein würde. <Ie tiens cela pour un demy miracle.¹⁰⁰⁵>

heütte ist Greiffenberg¹⁰⁰⁶ (nach dem er gestern abendt nicht hieroben eßen mögen, vndt Murlo¹⁰⁰⁷ auch bey sich behalten) im zorn vndt vnmuth darvon geritten. Jch halte aber er werde baldt wiederkommen.

988 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

989 Übersetzung: "Etwas harte Verhandlungen mit Greiffenberg wegen der Bezahlung, die er beansprucht, ohne irgendeine Schuldverschreibung vorzuweisen."

990 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

991 Übersetzung: "Heute hat man mir da versichert, dass der König von Schweden oft gesagt hätte, dieses Lebens müde zu sein und keine Ruhe zu haben, weder tags noch nachts, wobei er sich für den Elendsten aller Menschen hielt. Siehe da, das ist der weltliche Ruhm."

992 Übersetzung: "Beachte wohl"

993 Eichen, Uriel von (1597-1649).

994 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

995 Übersetzung: "Uriel von Eichen hat mir erzählt, wie ihm Georg Friedrich Schwartzberger gestanden hat"

996 Übersetzung: "beim Trinken"

997 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

998 Übersetzung: "dass man den Kurfürsten von Sachsen genug bestrafen würde, wobei man auf die Gelegenheit warte, nachdem er die Feinde bezwungen habe"

999 Übersetzung: "Siehe da, [das sind] die Auswirkungen der Bündnisse."

1000 Übersetzung: "Beachte wohl"

1001 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1002 Schweden, Königreich.

1003 Übersetzung: "von Madame (die sonst so leidenschaftlich schwedisch ist)"

1004 aufwerfen: sich erheben, sich empören, sich entgegenstellen.

1005 Übersetzung: "Ich halte das für ein halbes Wunder."

1006 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

1007 Merlau (2), N. N. von.

Raht mitt *Caspar* Pfawen¹⁰⁰⁸ abermals gehalten, wegen vndterschreibung des Nachdencklichen receßes. Concluditur¹⁰⁰⁹, dilatorisch zu antworten, wegen bevorstehender communion usque post ferias¹⁰¹⁰, &cetera &cetera [...] wenn der poße nur angehen wollte. Homo proponit, DEVS disponit.^{1011 1012} perge perge¹⁰¹³

*Zeitung*¹⁰¹⁴ das des Kayzers¹⁰¹⁵ Todt, von *Braunschweig*^{1016 1017} vndt *Hamburg*¹⁰¹⁸ confirmirt¹⁰¹⁹ werde, <auch von der canzel zu *Bremen*^{1020 1021} [...]>

[[197v]]

Pour mon carosse les tailleurs & sellier demandent, 8 aulnes de drap noir¹⁰²², ihn mitt TrawerTuch zu vberziehen. Pour le grand coche a la françoise 22 aulnes, pour accommoder de drap noir les harnachures de 6 chevaux de carosse 15 aulnes, tout s'entend de drap de Misnie.¹⁰²³

28. Dezember 1632

☞ den 28. December

Rindorffen¹⁰²⁴, nach *Bernburg*¹⁰²⁵ [,] *Wartemßleben*¹⁰²⁶ mitt Nostitz¹⁰²⁷ nach *Ballenstedt*¹⁰²⁸, den küchenschreiber¹⁰²⁹ nach *Quedlinburg*¹⁰³⁰ abgefertiget. Gott gebe ihnen glück.

Schlägereyen alhier¹⁰³¹, vndt zue<im Amt> *Ballenstedt*¹⁰³² vorgegangen, Todtschlag im *Ballenstedtischen*. Allerley vnglück vndt böse præsagia¹⁰³³.

1008 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1009 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

1010 *Übersetzung*: "bis nach den Feiertagen"

1011 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, GOTT lenkt."

1012 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

1013 *Übersetzung*: "usw. usw."

1014 *Zeitung*: Nachricht.

1015 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1016 Braunschweig.

1017 Auflösung unsicher.

1018 Hamburg.

1019 confirmiren: bestätigen.

1020 Bremen.

1021 Auflösung unsicher.

1022 *Übersetzung*: "Für meine Kutsche verlangen die Schneider und [der] Sattler 8 Ellen schwarzes Tuch"

1023 *Übersetzung*: "Für die große Kutsche auf französische Art 22 Ellen, um die Geschirre der 6 Kutschpferde mit schwarzem Tuch zu zieren 15 Ellen, alles versteht sich mit Meißener Tuch."

1024 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1025 Bernburg.

1026 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

1027 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1028 Ballenstedt.

1029 Unger, Kaspar.

1030 Quedlinburg.

1031 Harzgerode.

1032 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Plate¹⁰³⁴ ist wiederkommen mitt bericht, das Cassel¹⁰³⁵ vom Gronßfeldt¹⁰³⁶ berennet, vndt [[198r]] belägert, vndt der kleine Jacob¹⁰³⁷, sich nicht lange darinnen halten werde.

Donnè a Sebastian Jahns¹⁰³⁸, sa depesche, pour Magdeburg¹⁰³⁹. Dieu dojnt a felicitè.¹⁰⁴⁰

29. Dezember 1632

h den 29. December

Jm schießen nach vogeln mich gevbt, vormittags.

Nachmittags gebadet.

Jn ordinem redeg¹⁰⁴¹ mejne bedencken, wegen nicht vndterschreibung der alliantz, wiewol etwas ausgelassen.

Vrsachen warumb ich bedencken trage, mich mitt herrn Ochsenstern¹⁰⁴² in weittere alliantz einzulassen. 1. Alldieweil die Schwedische¹⁰⁴³ alliantz nur ein personalwerck so durch des löblichen Königs¹⁰⁴⁴ ableiben erloschen, wie die cohærentz¹⁰⁴⁵ aller Artickel mitt sich bringt, vndt vom König als Schutzherren, nicht aber von der kron (nur einmal jm anfang vom königreich, gleichsam zum wolstande) geredet wirdt. Kan auch dahin nicht gezogen werden viel weniger auf einen privatum¹⁰⁴⁶, oder diener des königreichs. 2. herr Ochsenstern 1. kein König sondern ein particularis¹⁰⁴⁷, 2. auch noch nicht eigentlichen kundtbar¹⁰⁴⁸, wie weitt Sich deßen autoritet erstreckt. [[198v]] 3. Es ist nachtheilig, daß freye Reichsfürsten, solchen exteris¹⁰⁴⁹ vndt Schwedischen¹⁰⁵⁰ mancipiis¹⁰⁵¹, ihre libertet vnderwürfig machen, vndt deroselben tributarij¹⁰⁵² werden sollen. 4. Ist es hochbedencklichen das das fürstliche hauß Anhalt¹⁰⁵³, so respectu¹⁰⁵⁴ anderer potentaten,

1033 Übersetzung: "Vorzeichen"

1034 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

1035 Kassel.

1036 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1037 Mercier, Jacques (1588-1633).

1038 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

1039 Magdeburg.

1040 Übersetzung: "Sebastian Jahrs seine Abfertigung für Magdeburg gegeben. Gott gebe zu Glück."

1041 Übersetzung: "Ich habe in Ordnung gebracht"

1042 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1043 Schweden, Königreich.

1044 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1045 Cohärenz: Rechtssatzung, Rechtsweisung.

1046 Übersetzung: "Privatmann"

1047 Übersetzung: "Sondergesandter"

1048 kundbar: bekannt, erkennbar, offenbar, offenkundig.

1049 Übersetzung: "Ausländern"

1050 Schweden, Königreich.

1051 Übersetzung: "Eigentumsrechten"

1052 Übersetzung: "Abgabepflichtige"

1053 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1054 Übersetzung: "in Rücksicht auf"

zimlich schwach, den anfang vndt vorreigen in so einer gefährlichen sache machen solle, vndt würde viel nützlicher befunden, daß man in dieser so hochwichtigen sache, auf ChurSaxen¹⁰⁵⁵, als krayß¹⁰⁵⁶ obersten, Chur Brandenburg¹⁰⁵⁷ vndt andere Evangelische Fürsten, Stände vndt Potentaten, so wol inn[-], alß außerhalb, Deüttschlandes¹⁰⁵⁸ sehe, vndt mitt deren consiliis¹⁰⁵⁹, (wann Sie einigk) sich alßdann inß gesamt, dem Römischen Reich vndt vatterlandt zum besten, conformirte¹⁰⁶⁰. 5. Weil ChurSaxen albereitt vorm Jahre, <wie ich noch von meinem Bruder¹⁰⁶¹ Seligen verstanden,> offendirt¹⁰⁶², daß man ohne Ihrer Gnaden zuthun sich in Schwedische bündtnuß eingelaßen, würde solche offensa¹⁰⁶³, an itzo viel mehr augirt¹⁰⁶⁴ werden, [[199r]] So man sich ohne deroselben Raht, vndt vorwÿßen, (da Sie¹⁰⁶⁵ doch krays¹⁰⁶⁶ oberster vndt vnserm hause¹⁰⁶⁷ so nahe verwandt) in die frembde bündtnuß einließe, ia dörrften vf solchen fall, wol von ihrem eigenem volck¹⁰⁶⁸, ins fürstenthumb Anhalt¹⁰⁶⁹ legen, vndt vngelegenhejten zuziehen. 6. Ist es sehr sorglich¹⁰⁷⁰ vndt zweifelhaftig, daß nach deme die häüpter¹⁰⁷¹ hinweg, die glieder (deren keines dem andern nachgeben, oder folgen will) einig bleiben, vndt würde auf solchen fall, Ochsenstern¹⁰⁷², nebenst andern Schwedischen¹⁰⁷³ sich auß Deüttschlandt¹⁰⁷⁴ wegmachen, nacher Schweden begeben, vndt das hauß Anhalt, alßdann sich weniger oder gantz keiner assistentz zu getrösten haben. 7. Würde man alsodann von den Bundsgenossen verlassen, von ChurSachsen, vndt andern Ständen nicht aufgenommen, ia wol von ihnen, besonders aber von den lutrischen selber, auß dem Religionsfrieden¹⁰⁷⁵ geschlossen vndt gesetzt werden. 8. So Bin ich der Kayserlichen Mayestät¹⁰⁷⁶ Meinem Allernädigsten herren, so arcte¹⁰⁷⁷ vndt duplicj vinculo¹⁰⁷⁸ verbunden, [[199v]] ia so seindt auch die hochangelegenen Reichslehen noch nicht richtig, welche alßdann, so

1055 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1056 Obersächsischer Reichskreis.

1057 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1058 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1059 Übersetzung: "Beschlüssen"

1060 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1061 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1062 offendiren: beleidigen, kränken.

1063 Übersetzung: "Kränkung"

1064 augiren: zunehmen, vergrößern, vermehren.

1065 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1066 Obersächsischer Reichskreis.

1067 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1068 Volk: Truppen.

1069 Anhalt, Fürstentum.

1070 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

1071 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632); Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1072 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1073 Schweden, Königreich.

1074 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1075 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

1076 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1077 Übersetzung: "eng"

1078 Übersetzung: "mit doppeltem Band"

das glück vmbgeschlagen sollte, benebenst allen regalien, landen¹⁰⁷⁹ vndt leütten, ich vndt wir alle, gänzlichen verlustig sein würden. 9. Ob ich mich zwar verwichenenes iahreß in die Schwedische¹⁰⁸⁰ alliantz <nicht ohne vorwißen des *general Tilly*¹⁰⁸¹> mitt einlaßen müßen, so bin ich doch theilß vi & metu <[Marginalie:] 1.> minisque armorum¹⁰⁸², ia wol anderer schimpfflichen sachen, theilß auch, sub[-] & obreptie¹⁰⁸³ darzu bewogen <gezwungen> worden, habe auch solches cum solennj protestatione¹⁰⁸⁴ vndt anheimbschiebung der verantwortung (wann mir oder land vndt leütten, d schade darauß endtstehen sollte) der herrschaft vndt ihre<den> sämptlichen rähnen, ge<endlich> gethan, maßen jch mich auf die gehaltene protocolla¹⁰⁸⁵ referire. 2. So ist solcher vereinigung accordo¹⁰⁸⁶ oder alliantz, auf Schwedischer seitten kein genügen geschehen, in deme der zusage gemeß 1. die jura Principum¹⁰⁸⁷ nicht reservirt¹⁰⁸⁸, sondern 2. Mitt vnnachleßigen vndt continuirlichen [[200r]] kriegsplackereyen, daß fürstenthumb Anhalt¹⁰⁸⁹, besonders aber der *Bernburgische* antheil¹⁰⁹⁰ geplaget wirdt, 3. ia die Fürsten selber mitt <vnerhörten> militärischen executionibus¹⁰⁹¹ sich verschimpffiren¹⁰⁹² laßen müßen, 4. auch kein schutz, besonders bey dem Pappenheimischen¹⁰⁹³ anzuge, vnß geleistet worden, da dann (wo Gott der Allerhöchste nicht Schutz[, Retter, vndt Nothhelfer gewesen wehre,) ich beynebens meinen zugethanen, leichtlichen vmb ehre, guht, leib vndt leben, hette kommen können, vndt habe davor Gott allein zu dancken. 10. herrvetter Fürst Ludwigen¹⁰⁹⁴ betreffend ist diversa ratio¹⁰⁹⁵ zwischen dero vndt den andern Fürsten zu Anhalt¹⁰⁹⁶, sintemal der herrvetter 1. keine leibeserben, 2. Mitt der Kron Schweden¹⁰⁹⁷, außer diesem, starck verbunden, 3. Möchte auch wol vielleicht eine mehrere vndt bessere assecuration¹⁰⁹⁸ wegen Schadloßhaltung, alß die andern Fürsten, in händen haben. 11. Die Aßcanische¹⁰⁹⁹ Sache betreffend so möchte ich wüntzchen, man hette zu andern zeitten, da man bessere gelegenheitt albereitt anno¹¹⁰⁰ 1621 wie auch [16]26 vndt [16]27 darzu gehabt, als itzo,

1079 Anhalt, Fürstentum.

1080 Schweden, Königreich.

1081 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1082 *Übersetzung*: "durch Gewalt und Einschüchterung und Drohungen der Waffen"

1083 *Übersetzung*: "durch Anführen falscher und Verschweigung wahrer Umstände"

1084 *Übersetzung*: "mit feierlichem Widerspruch"

1085 *Übersetzung*: "Niederschriften"

1086 *Übersetzung*: "Abkommen"

1087 *Übersetzung*: "Rechte der Fürsten"

1088 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

1089 Anhalt, Fürstentum.

1090 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1091 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

1092 verschimpffiren: beschimpfen.

1093 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1094 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1095 *Übersetzung*: "eine abweichende Meinung"

1096 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1097 Schweden, Königreich.

1098 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

1099 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1100 *Übersetzung*: "im Jahr"

ein [[200v]] mehreren ernst darbey gebraucht. An itzo aber begehre ich solche Grafschafft¹¹⁰¹ von Schwedischen¹¹⁰² offizirern nicht anzunehmen. 1. Dieweil ich nicht weiß ob mir der Freyherr von Oxenstern¹¹⁰³, oder ein anderer offizirer, solche gewehren kan, in betrachtung, das die Stifter¹¹⁰⁴ so wol auf der Evangelischen, alß Catholischen seitten, insonderheitt aber von Sachsen¹¹⁰⁵ vndt Dennemarck¹¹⁰⁶, hefftig appetirt¹¹⁰⁷ werden. 2. Dörften an stadt einer Grafschafft, das gantze Fürstenthumb¹¹⁰⁸ verliehren. Jedoch müste ich es, auf allen fall, da es nicht zu ändern, geschehen laßen, daß herrvetter Fürst Ludwig¹¹⁰⁹, (wje mein bruder Fürst Ernst¹¹¹⁰ sehliger noch auf seinem Todtbette gerahten) dieselbe grafschafft an sich nehme, vor sich selbst nutzete vndt gebrauchte, iedoch mitt dem reservat¹¹¹¹, das nach deroselben tödtlichen hintritt, den verträgen nach, mir Mein gebührendes erbe pro quota¹¹¹² [[201r]] gleichmäßig daran zukähme, vndt die lehen von der Römischen Kayserlichen Mayestät¹¹¹³ meinem Allernädigsten herren, darob empfangen würde. 3. So hat man bey diesem paß¹¹¹⁴ zu bedencken, wie es Fürst Wolfgangs¹¹¹⁵ hochsehligen andenckenß bey occupirung¹¹¹⁶ solcher Grafschafft¹¹¹⁷ ergangen, daß man nemlich dieselbe nicht lange behalten können, vndt ob schon <weylandt> Ihre Gnaden löblichen vndt wol regiert, auch im friedenszeiten wol haußgehalten, dennoch das landt¹¹¹⁸ in große beschwehrung der wiederkäuflichen¹¹¹⁹ Summen gesetzet haben, Ist derowegen an itzo hierbey sich desto baß¹¹²⁰ vorzusehen, damitt vnnötige zweyung vermieten, alle consilia¹¹²¹ zu des Göttlichen nahmens ehre, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes¹¹²² conservation¹¹²³ gerichtett, vndt alles privatwerck vndt eigennutz, dem publico bono¹¹²⁴ hindangesetzt werde. *perge perge perge Faxit Deus Optimus Maximus in nominis sui gloriam[,] ædificationem proximj ac nostram salutem.*¹¹²⁵

1101 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1102 Schweden, Königreich.

1103 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1104 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648); Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Lübeck, Hochstift; Magdeburg, Erzstift; Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

1105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1106 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1107 appetiren: nach etwas streben, nach etwas greifen, etwas zu erreichen suchen.

1108 Anhalt, Fürstentum.

1109 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1110 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1111 reservat: zurückhaltend, verschlossen.

1112 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

1113 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1114 Paß: Fall, Vorgang.

1115 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

1116 Occupirung: Besetzung.

1117 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1118 Anhalt, Fürstentum.

1119 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

1120 baß: besser.

1121 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1122 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1123 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

1124 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

30. Dezember 1632

[[201v]]

☉ den 30. December

hieroben den caplan Henricum Lagum¹¹²⁶ predigen laßen. Luy ay donnè pour estrenes 10 Dalers.¹¹²⁷

Schre Schreiben von Augusto von heimb¹¹²⁸, Petro Agricola¹¹²⁹, vndt dem Jungen Schuemann¹¹³⁰, das erste an mich[,] die andern an Burkhard von Erlach¹¹³¹ vndt georg friedrich Schwartzberger¹¹³² [.]

Churfürst¹¹³³ hat lust zum frieden. Oxenstern¹¹³⁴ (so alda) verhindert es. herzog Berndt¹¹³⁵ ist con disgusto¹¹³⁶, von dar hinweg. Landtgraf Jörg¹¹³⁷ will friede machen, Jst auch aldar. Oxen Churfürst will noch nicht mitt dem <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁸> gelde herauß, <will aber contribution von vns haben.>

Schreiben von Schwarzenberger Vndt vom Voppio Aissema¹¹³⁹. Die Staden¹¹⁴⁰ meinen, es seye den Spannischenn¹¹⁴¹ die friedenstractation¹¹⁴² kein ernst.

Vne depesche vers Peter Agricola.¹¹⁴³

Rindorff¹¹⁴⁴ von Bernburg¹¹⁴⁵ wiederkommen. perge perge perge¹¹⁴⁶

31. Dezember 1632

1125 *Übersetzung*: "usw. usw. usw. Der beste und größte Gott möge es zum Ruhm seines Namens, zur Erbauung des Nächsten und [zu] unserem Wohl getan haben."

1126 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

1127 *Übersetzung*: "Habe ihm als Neujahrsgeschenk 10 Taler gegeben."

1128 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

1129 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1130 Schumann, Johann (gest. 1636).

1131 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1132 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1134 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1135 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1136 *Übersetzung*: "mit Verdruss"

1137 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1139 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

1140 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1141 Spanien, Königreich.

1142 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

1143 *Übersetzung*: "Eine Abfertigung an Peter Agricola."

1144 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1145 Bernburg.

1146 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

[[202r]]

» den 31. December <{Neumond} 5. 1. 2. vnd Neuer Jennerschein¹¹⁴⁷.>

In mezzo della speranza nostra, cj arrivò il contrario, a *Madama*¹¹⁴⁸ mà non importa.¹¹⁴⁹ Die handt des herren ist vnverkürzet.

Depesche vers Bernburgk¹¹⁵⁰, <pleine d'affaires.>¹¹⁵¹

Rindorf¹¹⁵² berichtet, daß die 7^{ben.} ff[o]hlen alda gar hüpsch werden, Gott behüte mir Sje, vndt gebe mir mehr glück, zu der Pferdezucht, alß ich numehr ezliche Jahr hero gehabt, wann es sein Göttlicher wjlle ist.

<Nota Bene¹¹⁵³ [:]> Es hat heütte Nachmittags, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, als Ihre *Liebden* mir das alte Jahr, gesegnet vndt valediciret¹¹⁵⁴, bitterlich angefangen zu weinen, vndt nicht gewust, wie ihr selber geschehen.

In die præparationpredigt¹¹⁵⁵, mitt den schwestern¹¹⁵⁶ gefahren, vndt also mitt ihnen zum erstenmahl, sejdthero vnsers Bruders¹¹⁵⁷ *Sehligem* absterben, vndter die leütte gekommen, wjewol ich vor meine person, mich so lange nicht jnnegehalten.

[[202v]]

*Zeitung*¹¹⁵⁸ daß sich Zwickaw¹¹⁵⁹ den Chur *Sächsischen*¹¹⁶⁰ auch mitt accord¹¹⁶¹ ergeben. *Jtem*¹¹⁶²

Schreiben von *Bruder Fritzen*¹¹⁶³, vom 16^{<den:>} *November* daß er vmb 60000 {Gulden} von einem *Guivigny*¹¹⁶⁴ genandt, hart angestrenget wirdt, so ihm *hervater*¹¹⁶⁵ *sehlig*er noch soll schuldig sein. Er hat sich aber, darauf, daß er noch vndter vormunden wehre, beruffen. Solcher gestaltt, recompensiren¹¹⁶⁶ die *Frantzosen*¹¹⁶⁷ Meines hervaters *Sehlig*en trewe dienste, wieder alle Recht

1147 Jennerschein: Neumond im Januar, der die beginnende Mitte des Winters anzeigte.

1148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1149 *Übersetzung*: "Inmitten von unserer Hoffnung erreichte uns das Gegenteil für Madame, es ist aber nicht wichtig."

1150 Bernburg.

1151 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Bernburg voller Angelegenheiten."

1152 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1153 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1154 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

1155 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

1156 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1157 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1158 *Zeitung*: Nachricht.

1159 Zwickau.

1160 Sachsen, Kurfürstentum.

1161 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1162 *Übersetzung*: "Ebenso"

1163 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1164 *Guivigny*, N. N..

1165 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1166 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.

1167 Frankreich, Königreich.

vndt billigkeitt, sintemal Mein herrvater sehliger niemandt nichts schuldig, sondern alles richtig 1
außgezahlett, ia man Jhrer *Gnaden* Sehligen noch viel Tausendt schuldig wehre. *et cetera et cetera*
et cetera

Vne grande tendreur de cœur, & commiseration me saysit[!], de ce que ie ne donnois rien pour
estrenes a ma treschere compaigne¹¹⁶⁸, <aussy elle ne vouloit rien avoir ni prendre> & me semble,
que je ne luy en donneray plus [[203r]] jamais.¹¹⁶⁹

1168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1169 *Übersetzung*: "Eine große Zärtlichkeit des Herzens und Mitleid ergreifen mich darüber, dass ich meiner sehr lieben Ehefrau nichts als Neujahrsgeschenk gab, sie auch nichts haben noch annehmen wollte, und es scheint mir, dass ich ihr davon [d. h. an Neujahrsgeschenken] nie wieder schenken werde."

Personenregister

- Agricola, Peter 5, 16, 18, 21, 27, 40, 52
 Aitzema, Foppe van 6, 7, 17, 52
 Aitzema, Lieuwe van 6, 7
 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 24
 Anhalt, Bernhard (2), Fürst von 10, 11, 12
 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 5, 8, 11, 11, 11, 29, 34, 43, 48, 49
 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 10, 11, 12, 24
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 12, 13, 13, 53
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 10, 11, 12, 24, 32, 42, 53
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 13, 13, 31, 33, 50
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 13, 53
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 10, 11, 12, 28, 42, 46, 53, 54
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 20
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 5, 6, 8, 9, 10, 13, 14, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 19, 20, 20, 23, 31, 34, 39, 40, 40, 49, 51, 53
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 13, 53
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 53
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 13, 53
 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 10
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 9, 10, 30, 33, 50
 Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 10
 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 10, 11, 12, 12
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 10, 10, 30, 31, 33, 50
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 53
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 9, 10, 11, 12, 23, 24, 30, 30, 31, 33, 33, 37, 38, 50, 51
 Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von 10
 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 35, 51
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 10, 11, 11, 12, 12, 20, 23, 30, 31, 33, 34, 34, 37, 39, 43, 43, 50
 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 10
 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 10
 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 10
 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 10, 12
 Arnim, Hans Georg von 16, 18
 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 10, 12, 12
 Banér, Johan Gustafsson 32
 Baudissin, Wolf Heinrich von 32
 Baur, Johann Christoph von 5
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 45
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15
 Biedersee, Matthias von 2
 Bila, Hans Christian von 3
 Börstel, Heinrich (1) von 9, 16, 20, 21, 34, 40
 Bourbon, Gaston de 6, 7, 13
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 35, 37, 38, 49
 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 9
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 9
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 15, 22, 25, 27, 32, 39
 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 32
 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 32
 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 32
 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von 32
 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von 32
 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von 32
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 32

- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 35, 38, 51
- Christina, Königin von Schweden 44
- Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 4
- Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 7
- Eichen, Uriel von 18, 24, 25, 26, 29, 46
- Einsiedel, Georg Haubold von 3, 4, 9
- Erlach, Burkhard (1) von 9, 17, 24, 26, 27, 39, 52
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 11, 13, 15, 15, 19, 28, 29, 32, 34, 35, 42, 44, 47, 49, 51
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 35
- Gering, Hans 40
- Greiffenberg, N. N. von 20, 21, 23, 24, 27, 46, 46
- Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 2, 4, 9, 48
- Guivigny, N. N. 53
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 6, 8, 14, 14, 29, 30, 32, 33, 36, 43, 43, 44, 46, 48, 49
- Harrach, Otto Friedrich, Graf von 4
- Harschleben, Johann (1) 17
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 52
- Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 9, 32
- Heyden, Hans Wolf von der 38
- Horn, Lorenz 28
- Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 32
- Hoym, August von 2, 4, 16, 17, 18, 18, 20, 21, 52
- Hübner, Tobias (2) 10, 37
- Innhausen und Knyphausen, Dodo von 4, 22
- Jahrs, Sebastian 48
- Kagg till Mariestad, Lars, Graf 22
- Karl Ferdinand, Prinz von Polen 24
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 35
- Klammer, N. N. 20
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 16
- Kramer, Christian 41
- Krosigk, (Albrecht) Christoph von 10, 10, 11
- Krosigk, Hans Wolf von 27
- Lagus, Heinrich 52
- Leslie of Auchintoul, Alexander 28
- Leuthner, Johannes 6, 17, 19, 20
- Ligne, Philippe-Charles de 7
- Loyß, Melchior 23
- Ludwig, Paul 6, 17, 19, 25
- Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 13, 19
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 8, 44
- Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13
- Mercier, Jacques 9, 48
- Merlau (2), N. N. von 27, 40, 46
- Montmorency, Henri II, Duc de 6, 12, 12, 13
- Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini 6, 6
- Müller, Daniel (1) 22
- Napierski, Andreas 18
- Nettelbeck, Christoph (1) 28
- Noach (Bibel) 19
- Nostitz, Karl Heinrich von 3, 19, 39, 47
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 6, 7
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 24
- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 22, 28, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 44, 48, 49, 51, 52
- Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 15, 33, 50
- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 3, 3, 19, 26, 32, 38, 45, 49
- Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von 10, 12, 12
- Pfau, Kaspar 9, 17, 23, 25, 28, 29, 34, 36, 36, 38, 43, 47
- Philipp IV., König von Spanien 7
- Plato, Hans Ernst von 21, 48
- Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 38
- Rindtorf, Abraham von 3, 47, 52, 53
- Ritz, Johann 43
- Röder, Ernst Dietrich von 3, 6, 16, 19, 21, 23, 25

Röder, Matthias von 4	Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 41
Rothe, Christian (1) 41	
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 16, 18, 24, 31, 33, 35, 35, 37, 38, 42, 44, 44, 46, 49, 49, 51, 52	Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 41
Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 43	Schumann, Johann 52
Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 27, 43	Schwarzenberger, Georg Friedrich 34, 37, 40, 46, 52
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 9, 32	Sizilien, Haus (Könige von Sizilien) 11, 11
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 9, 32	Sötern, Philipp Christoph von 45
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 9, 15, 27, 32, 52	Stammer, Hermann Christian (von) 6, 16, 17
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9, 25, 32, 42	Stammer (4), N. N. (von) 17
Schlegel, Christoph Hieronymus (von) 21, 21	Sturm, Johann 34, 37
Schleinitz, Joachim von 21	Sutorius, Leonhard 3
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 38	T'Serclaes de Tilly, Jean 50
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg) 12	Unger, Kaspar 17, 47
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb.	Urban VIII., Papst 11
	Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 19, 24, 28
	Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 45
	Wartensleben, Bernhard (2) von 26, 27, 39, 47
	Weckerlin, Balthasar 27
	Wladislaw IV., König von Polen 24, 28
	Wolgemuth, N. N. von 25
	Wurmb, Georg Ernst von 19, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 29, 38, 39

Ortsregister

- Ahrensböck 41
Anhalt, Fürstentum 11, 28, 30, 30, 31, 33, 35,
37, 37, 42, 43, 45, 49, 50, 50, 51, 51
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32, 33, 38, 39,
43, 50
Anhalt-Dessau, Fürstentum 33
Anhalt-Köthen, Fürstentum 33
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 33
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 33, 34,
35, 36, 45, 50, 51, 51
Baalberge 41
Babylon 13
Badeborn 26, 28
Ballenstedt 2, 25, 26, 47
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25, 38, 47
Bärenrode 29
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 15
Berlin 36
Bernburg 4, 9, 19, 20, 21, 25, 26, 40, 41, 41,
47, 52, 53
Bernburg, Amt 38, 41
Blankenburg (Harz) 22
Brandenburg, Markgrafschaft 43
Braunschweig 22, 47
Breitenstein 27, 43
Bremen 47
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
35, 51
Brieg (Brzeg) 43
Dankerode 39
Den Haag ('s-Gravenhage) 6, 7
Dessau (Dessau-Roßlau) 10
Dresden 20, 28, 31, 36
Einbeck 20
Elbe (Labe), Fluss 37
Endorf 27
Endorf, Amt 29
England, Königreich 45
Ermsleben 2
Falkenstein, Burg 27
Fränkischer Reichskreis 38
Frankreich, Königreich 7, 45, 53
Frose 5
Gatersleben, Amt 5
Gernrode 21, 23, 25, 27, 38
Gottorf 41
Großalsleben 22, 25
Großalsleben, Amt 22, 23
Güntersberge 27, 39
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 22, 35, 51
Halle (Saale) 29, 31, 37, 39
Hamburg 7, 18, 47
Harz 25, 39
Harzgerode 3, 14, 18, 21, 22, 39, 40, 47
Hasselfelde 22
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
7, 9, 31, 35, 36, 44, 44, 49, 49, 51
Helmstedt 25
Heringen (Helme) 23
Hessen, Landgrafschaft 39
Holstein, Herzogtum 21
Hoym 26
Kassel 48
Köthen 25, 28, 29, 36
Leimbach 2
Leipzig 4, 8, 13, 15, 40, 43
Liebenburg, Schloss 4, 9
Livorno 29
Lübeck, Hochstift 35, 51
Magdeburg 48
Magdeburg, Erzstift 35, 51
Mägdesprung 22
Mainz 26
Mecklenburg, Herzogtum 45
Mekka (Makkah) 13
Moskauer Reich 28
Nachterstedt 5
Naumburg 5, 6, 8, 9, 14, 15, 17, 19, 40
Neudorf 28, 39
Niederlande, Spanische 7, 7
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 6, 7, 7, 19, 45, 52
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 38
Niedersächsischer Reichskreis 38
Nürnberg 14

Oberrheinischer Reichskreis 38	Schweden, Königreich 4, 5, 8, 24, 29, 30, 33,
Obersächsischer Reichskreis 31, 35, 38, 49, 49	35, 36, 37, 42, 43, 44, 44, 46, 48, 48, 49, 50,
Opperde 2, 26	50, 51
Osmanisches Reich 13	Schweiz, Eidgenossenschaft 35, 45
Österreich, Erzherzogtum 15	Smolensk 28
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 4, 8, 13	Spandau 8
Polen, Königreich 24, 28, 43, 44	Spanien, Königreich 52
Prag (Praha) 8	Staßfurt 26
Quedlinburg 17, 18, 18, 19, 22, 42, 47	Stralsund 8
Querfurt, Amt 35	Straßberg 39
Radisleben 26	Thale 21, 22
Rammelburg 27	Toulouse 14
Reinstedt 28	Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
Rieder 25, 38	35, 51
Rudolstadt 23	Weser, Fluss 24
Sachsen, Kurfürstentum 53	Westerhausen 25
Schlesien, Herzogtum 24, 43	Wolfenbüttel 4, 9
Schlesien-Neisse, Herzogtum 24	Zwickau 27, 27, 53
Schwäbischer Reichskreis 38	

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 11
Hanse(bund) 35, 38
Jesuiten (Societas Jesu) 24
Niederlande, Generalstaaten 7, 35
Parlement de Toulouse 14
Schweden, Kammer (seit 1634
Kammerkollegium) 37, 37